



# Amtsblatt

für die

# Gemeinde Schipkau

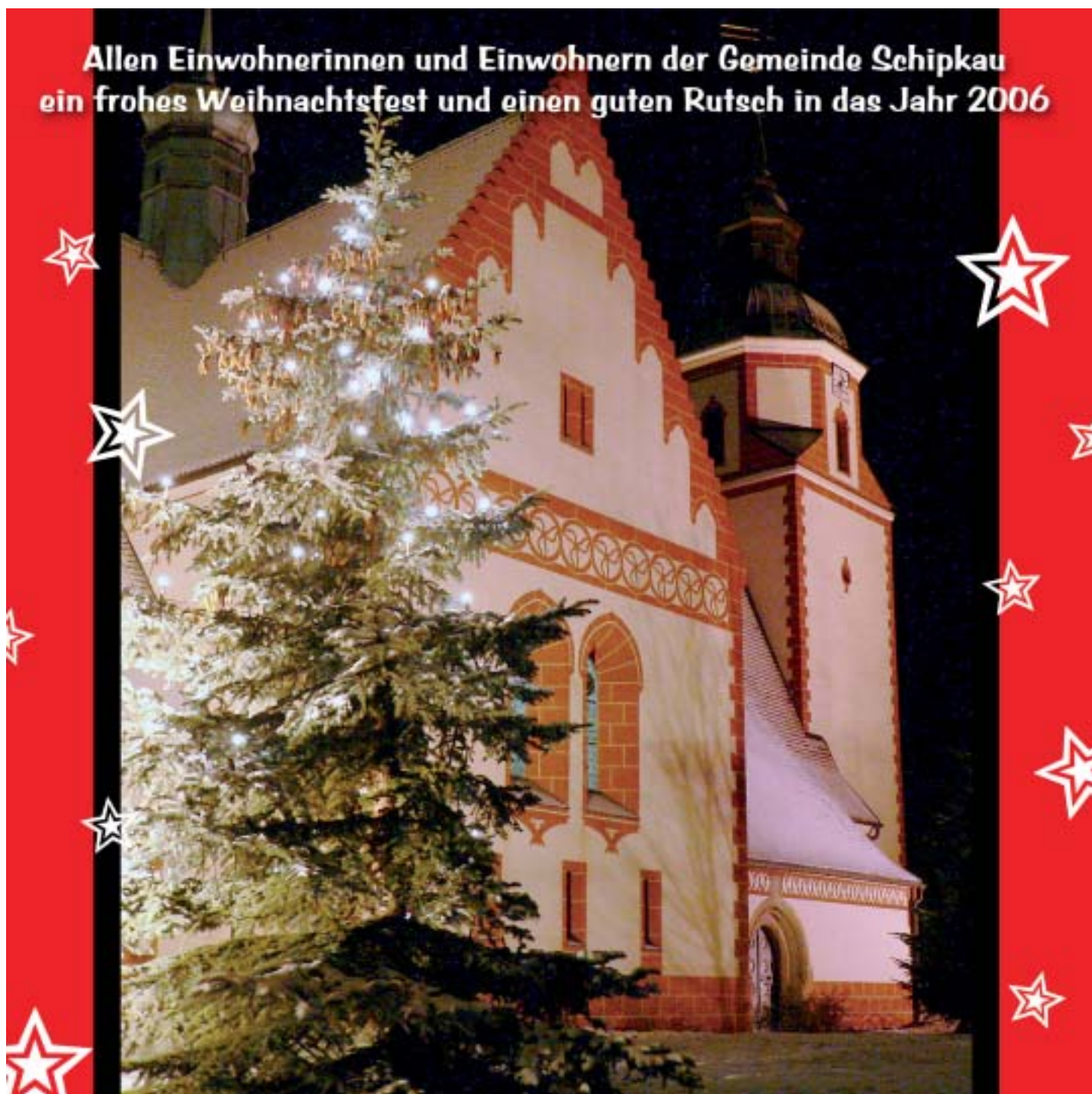


Jahrgang 13

Schipkau/OT Klettwitz, den 07. Dezember 2005

Nr. 11

**Allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Schipkau  
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006**



## Inhaltsverzeichnis der amtlichen Bekanntmachungen

1.	Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 24.11.2005	2
2.	Haushaltssatzung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2006	2
3.	Benutzungs- und Entgeltordnung für die Turnhallen in der Gemeinde Schipkau und das Haus der Vereine in Meuro	3
4.	Öffentliche Bekanntmachung - Flurbereinigungsverfahren Kostebrau	5

### Sitzungstermine der Gemeinde Schipkau (Änderungen vorbehalten)

#### Gemeindevertretersitzung

am 15.12.2005

Sitzungsort, Sitzungsbeginn und Tagesordnung entnehmen Sie bitte den amtlichen Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

Amtliche Bekanntmachungskästen in den einzelnen Ortsteilen gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Schipkau

- am Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- am Verwaltungsgebäude Schipkau, Klettwitzer Straße 01, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Annahütte, Klettwitzer Straße am Dorfplatz, 01994 Schipkau/OT Annahütte
- Ortsteil Annahütte, Karl-Marx-Siedlung zwischen Bushaltestelle und Gaststätte „Zur Windparkschänke“, 01994 Schipkau/OT Annahütte

- Ortsteil Drochow, Hauptstraße 23 am Feuerwehrgerätehaus, 01994 Schipkau/OT Drochow
- Ortsteil Hörlitz, am Kulturhaus, Klettwitzer Straße, 01968 Schipkau/OT Hörlitz
- Ortsteil Klettwitz, Marktplatz (Bereich Kindertagesstätte), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Talstraße/Ecke Heideweg, 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Klettwitz, Wohngebiet Meuro/Klettwitz Barranmühle (Bereich Buchenstraße am Markt), 01998 Schipkau/OT Klettwitz
- Ortsteil Meuro, Kulturhaus Meuro, Klettwitzer Straße 01, 01994 Schipkau/OT Meuro
- Ortsteil Schipkau, am Markt im Bereich Schillerstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau
- Ortsteil Schipkau, Mühlenstraße/Ecke Pößnitzstraße, 01993 Schipkau/OT Schipkau

### Bereitschaftsdienst an den Wochenenden

Der Bereitschaftsdienst der Gemeinde Schipkau ist unter der Telefonnummer **0163 3041119** zu erreichen.

**Aufgaben des Bereitschaftsdienstes:** Abwehr unmittelbar bevorstehender akuter Gefahren für Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen. Bei Straftaten oder Nachbarschaftsangelegenheiten ist der Bereitschaftsdienst **nicht** zu rufen.

### Beginn der amtlichen Bekanntmachungen

#### Beschlüsse der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 24.11.2005

##### Öffentlicher Teil:

- BV 0065/05** zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2006
- BV 0066/05** zum Investitionsplan der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2006 BV 0067/05 zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Turnhallen der Gemeinde Schipkau und für das Haus der Vereine in Meuro

##### Nicht öffentlicher Teil:

- BV 0068/05** Verkauf von Nebenfläche Gemarkung Klettwitz, Flur 5, Flurstück 853
- BV 0069/05** Verkauf von Nebenfläche Gemarkung Klettwitz, Flur 5, Flurstück 854
- BV 0070/05** Verkauf des Grundstücks Gemarkung Meuro, Flur 1, Flurstück 499 (ehem. Schule)

#### Haushaltssatzung der Gemeinde Schipkau für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 76 ff der Gemeindeordnung ( GO ) für das Land Brandenburg in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2005 (GVBl. I S. 210) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Schipkau vom 24.11.2005 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird

- |    |                        |  |             |
|----|------------------------|--|-------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt |  |             |
|    | in der Einnahme auf    |  | 7.495.800 € |
|    | in der Ausgabe auf     |  | 7.495.800 € |
|    | und                    |  |             |
| 2. | im Vermögenshaushalt   |  |             |
|    | in der Einnahme auf    |  | 3.643.100 € |
|    | in der Ausgabe auf     |  | 3.643.100 € |
|    | festgesetzt.           |  |             |

#### § 2

Es werden festgesetzt:

- |    |                                    |  |             |
|----|------------------------------------|--|-------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite       |  | 0           |
|    | davon für Zwecke der Umschuldung   |  | 0           |
| 2. | der Gesamtbetrag der               |  |             |
|    | Verpflichtungsermächtigungen       |  | 0           |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite |  | 1.100.000 € |

#### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt :  
Gemeinde Schipkau

- |    |   |  |           |
|----|---|--|-----------|
| 1. | Grundsteuer   |  |           |
|    | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) |  | 250 v. H. |
|    | b) für die Grundstücke ( Grundsteuer B )                            |  | 350 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer   |  | 300 v. H. |



**§ 4**

1. Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind dann als erheblich anzusehen, wenn sie den Haushaltsansatz im Einzelfall um 10.000,00 € überschreiten. Dies gilt nicht, wenn die über- und außerplanmäßigen Ausgaben von zweckbestimmenden Mehreinnahmen in voller Höhe abgedeckt werden.  
Alle Mehrausgaben, die auf der Grundlage von vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen zu leisten sind, sind nicht als erheblich i. S. d. § 81 GO Bbg. anzusehen, d. h. sie bedürfen keiner Entscheidung der Gemeindevertretung.
2. Die Haushaltssatzung ist durch eine Nachtragssatzung zu ändern, wenn
  - a) sich zeigt, dass trotz Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit ein Fehlbetrag von mehr als 3 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes entstehen wird und der Haushaltsausgleich nur durch eine Änderung der Haushaltssatzung erreicht werden kann,
  - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben bei einzelnen Haushaltsstellen von mehr als 3 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes geleistet werden müssen,
  - c) Ausgaben für bisher nicht veranschlagte Baumaßnahmen von mehr als 3 v. H. der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes geleistet werden sollen,
  - d) eine Erweiterung des Haushaltes durch Übergabe bzw. Übernahme von Objekten in die Kommune notwendig wird.

Aufgestellt gemäß  
§ 78 Abs.1 GO Bbg.  
Klettwitz, den 08.11.2004

Festgestellt gemäß  
§ 78 Abs.1 GO Bbg.  
Klettwitz, den 14.11.2004

gez. Brödno  
Amtsleiter Finanzen

gez. Heinze  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung 2006 der Gemeinde Schipkau enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.  
Die Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte am 29.11. 2005

Klettwitz, den 29.11.2005  
gez. Heinze  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Schipkau und die entsprechenden Anlagen können während der Öffnungszeiten der Gemeinde Schipkau im Verwaltungsgebäude Klettwitz, Schulstr. 4, Zimmer 13, Kämmerei, eingesehen werden.

**Benutzungsordnung für die Turnhallen  
in der Gemeinde Schipkau und das  
Haus der Vereine Meuro**

Die Gemeindevertretung Schipkau hat in ihrer Sitzung am 24.11.2005 folgende Bedingungen für die Benutzung der Turnhallen in den Ortsteilen Annahütte und Schipkau beschlossen (Beschluss-Nr. 0067/05)

**Allgemeines**

- (1) Die Benutzungsordnung ist für alle Personen (Benutzer und Besucher) verbindlich, die sich in der Turnhalle oder auf dem zur Halle gehörenden Gelände befinden. Mit dem Betreten erkennen sie die Bestimmungen der Benutzungsordnung an.
- (2) Die Benutzer tragen für die Einhaltung der Benutzungsordnung die Verantwortung.
- (3) Benutzer sind die Vereine bzw. der Verantwortliche der jeweiligen Interessengemeinschaft.

**§ 1 Benutzung durch die Schulen**

- (1) Die Turnhallen sind öffentliche Einrichtungen und dienen in erster Linie der Durchführung des Sportunterrichts der Grundschulen der Gemeinde Schipkau.
- (2) Die Durchführung des Schulsports und Veranstaltungen der Grundschulen außerhalb des schulplanmäßigen Unterrichts dürfen durch die Abhaltung von sportlichen Aktivitäten anderer Vereine/Interessengemeinschaften nicht beeinträchtigt werden.

**§ 2 Zur Verfügungstellung an Vereine/Interessengemeinschaften**

- (1) Die Turnhallen samt den Nebenräumen werden den Vereinen/Interessengemeinschaften der Gemeinde Schipkau sowie auch Vereinen/Interessengemeinschaften außerhalb des Gemeindegebietes für sportliche Zwecke im Rahmen der Benutzungsordnung zur Verfügung gestellt, soweit die Turnhalle bzw. Räume nicht von den Schulen für ihre eigenen Zwecke belegt sind oder beansprucht werden.
- (2) Soweit die Gemeinde Schipkau an einzelnen Tagen die Turnhalle zu Veranstaltungen (z. B. Bürgerversammlungen usw.) selbst benötigt, muss der Übungsbetrieb ohne Anspruch auf Ersatzzeiten ausfallen. Die jeweils betroffenen Vereine/Interessengemeinschaften werden in diesen Fällen benachrichtigt.

**§ 3 Antrag auf Überlassung**

- (1) Die Überlassung einer Turnhalle und der dazugehörenden Nebenräume ist durch einen Vertreter eines Vereins/Interessengemeinschaft rechtzeitig, mindestens 14 Tage vor Benutzung, schriftlich in der Gemeindeverwaltung Schipkau zu beantragen. Die dazu notwendigen Anträge sind in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Wiederholende Nutzungen können zu festen Zeiten vereinbart werden.
- (2) Die Vergabe der Turnhallen und die Führung von Belegungsplänen erfolgt durch die Allgemeine Verwaltung der Gemeinde Schipkau bzw. durch deren Beauftragte.

**§ 4 Benutzungsplan**

- (1) Die Schulleitung stellt, soweit notwendig, vor Beginn eines neuen Schuljahres einen Hallenbenutzungsplan für den lehrplanmäßig vorgeschriebenen Sportunterricht auf und übergibt je eine Ausfertigung der Gemeindeverwaltung.
- (2) Für den Übungsbetrieb der sporttreibenden Vereine/Interessengemeinschaften stellt die Gemeindeverwaltung einen Benutzungsplan auf. Dieser Plan ist von den Benutzern einzuhalten. Zeitliche Veränderungen des Übungsbetriebs haben die Benutzer rechtzeitig der Gemeindeverwaltung mitzuteilen.
- (3) Die überlassenen Räumlichkeiten dürfen nur zu dem genehmigten Zweck genutzt werden. Die Überlassung an Dritte ist ausgeschlossen. Der Hausmeister bzw. der Verantwortliche des Vereins/Interessengemeinschaft öffnet und schließt die Turnhalle.
- (4) Durch die Festlegung der Termine wird für den Benutzer kein Rechtsanspruch auf Überlassung der Räumlichkeiten begründet.

**§ 5 Aufsicht**

- (1) Die Aufsicht über die Räumlichkeiten obliegt der Gemeinde. Die Übergabe bzw. Übernahme der Turnhalle erfolgt durch den Hausmeister. Die Überwachung des Übungsbetriebs hat ein Verantwortlicher des Antragstellers auszuüben. Dieser trägt dafür die Verantwortung.
- (2) Der Verantwortliche ist an die Weisungen des Bürgermeisters bzw. dessen Beauftragten gebunden. Der Verantwortliche hat auf die Einhaltung der Pflichten der Nutzer nach § 8 der Benutzungsordnung hinzuwirken und diese durchzusetzen.

## § 6 Nutzungsverhältnisse

Bei Überlassung der Turnhallen werden privatrechtliche Nutzungsverträge zwischen der Gemeinde Schipkau und den jeweiligen Benutzern abgeschlossen. Grundlage des Nutzungsvertrages bilden die Angaben im Antrag.

## § 7 Nutzungsentgelt

Für die Benutzung der Turnhallen ist ein Entgelt nach Maßgabe der von der Gemeindevertretung Schipkau beschlossenen Entgeltordnung zu entrichten. Die Entgeltordnung ist Bestandteil der Benutzungsordnung.

## § 8 Pflichten der Nutzer

- (1) Die Turnhallen dürfen nur im zugewiesenen Umfang, während der zugewiesenen Zeit und entsprechend der vereinbarten und genehmigten Zweckbestimmung genutzt werden. Die Turnhallen sind mit Ablauf der Nutzungszeit zu räumen und in sauberem und ordnungsgemäßem Zustand zu hinterlassen.
- (2) Der Benutzer ist verpflichtet, für Ruhe, Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit in den überlassenen Räumlichkeiten zu sorgen. Die Einrichtungen sind schonend und sachgemäß zu behandeln. Der Benutzer ist verpflichtet, die Einrichtung sowie Anlagen vor der Benutzung auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit hin zu überprüfen. Der Benutzer hat sicherzustellen, dass schadhafte Anlagen nicht genutzt werden.
- (3) Beschädigungen, Schäden oder Verluste sind unverzüglich der Gemeinde Schipkau oder einer von ihr beauftragten Person anzuzeigen. Turnhallen dürfen nur in Anwesenheit des Benutzers oder eines von ihm für die Dauer der Inanspruchnahme bestellten Verantwortlichen, der das 18. Lebensjahr vollendet hat, betreut werden.
- (4) Die Turnhallenböden dürfen nur in sauberen Turnschuhen mit nicht färbender Sohle betreten werden. Turnschuhe, die auf der Straße oder auf einem Sportplatz getragen wurden, dürfen in der Halle nicht benutzt werden.
- (5) Nach Nutzungsende ist der Benutzer verpflichtet, dafür zu sorgen, dass insbesondere die Türen, Tore und Fenster verschlossen, die Beleuchtung abgeschaltet und besondere Verschmutzungen, die während der Nutzung entstanden sind, beseitigt werden. Jegliche Abfälle sind zu beseitigen. Wenn per Handsteuerung möglich, ist die Heizungsanlage herunterzufahren.
- (6) Wird dem Benutzer mit der Genehmigung der Benutzung ein Schlüssel übergeben, so haftet der Benutzer bei Verlust für entstandene Folgeschäden. Die Anfertigung von Ersatz- und Zweit-schlüsseln ist nicht gestattet.

## § 9 Hausrecht

- (1) Das Hausrecht wird für die Turnhallen durch den Bürgermeister der Gemeinde Schipkau oder dessen Beauftragte ausgeübt.
- (2) Der Inhaber des Hausrechtes ist berechtigt, bei groben Verstößen gegen die Hausordnung einzelne Personen oder Gruppen des Platzes/der Halle zu verweisen oder, insbesondere in schweren Fällen, die Nutzung bis auf Weiteres zu untersagen.
- (3) Den Beauftragten der Gemeinde Schipkau ist jederzeit der Zutritt zu den Turnhallen zu gewähren.

## § 10 Haftung

- (1) Die Gemeinde Schipkau überlässt dem Benutzer die Räumlichkeiten zur Benutzung in dem Zustand, in welchem sie sich befinden. Die Benutzung der Räumlichkeiten geschieht auf eigene Gefahr der Benutzer und deren alleiniger Verantwortung.

- (2) Der Benutzer ist der Gemeinde Schipkau gegenüber schadensersatzpflichtig für alle Schäden, die aus Anlass der Benutzung an der Sportstätte sowie den Einrichtungen und Anlagen entstanden sind. Dies gilt nicht, soweit Schäden auf Abnutzung oder Materialfehler zurückzuführen sind. Die Beweislast liegt beim Benutzer. Für Schäden, die sich auf Grund der Verletzung der Anzeigepflicht ergeben, haftet ebenfalls der Benutzer.
- (3) Der Benutzer stellt die Gemeinde Schipkau von etwaigen Haftungsansprüchen seiner Bediensteten, seiner Mitglieder oder Beauftragten, der Besucher seiner Veranstaltungen und sonstiger Dritter für Schäden frei, die im Zusammenhang mit der Nutzung der überlassenen Räume, Außenanlagen sowie Zuwege/Zugänge stehen.
- (4) Auch für das Eigentum der Benutzer (z. B. Sportgeräte) und für das persönliche Eigentum der Vereinsmitglieder (insbesondere Kleidungsstücke und Wertsachen) hat der jeweilige Benutzer eigenständig Versicherungsschutz zu garantieren. Die Gemeinde übernimmt keinerlei Haftung oder Schadenserstattung.

## § 11 Kündigung

- (1) Die Überlassung der Turnhallen kann durch die Gemeinde Schipkau unter Einhaltung von einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Die Gemeinde Schipkau ist u. a. zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn
  - zwingende öffentliche Interessen, insbesondere schulische Gründe oder andere Prioritätsgründe, einer Überlassung entgegenstehen
  - der Benutzer trotz Ermahnung seiner Pflichten nach dieser Benutzungsordnung nicht nachgekommen ist
  - der Benutzer mit der Zahlung des Nutzungsentgeltes länger als zwei Monate in Rückstand gerät.
- (2) Die Überlassung von Turnhallen kann durch den Benutzer ebenfalls unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und ist an die Gemeinde Schipkau zu richten. Für die Wahrung der Kündigungsfrist kommt es auf den Eingang der Kündigung an.

## § 12 Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt zum 01.01.2006 in Kraft.

Schipkau/OT Klettwitz, 25.11.2005

Heinze  
Bürgermeister

### Entgeltordnung für die Nutzung der Turnhallen der Gemeinde Schipkau und das Haus der Vereine Meuro

Auf der Grundlage des § 35 Abs. 2 Nr. 15 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. März 2004 (GVBl. I S. 59) hat die Gemeindevertretung Schipkau in ihrer Sitzung am 24.11.2005 folgende Entgeltordnung beschlossen:

## § 1 Geltungsbereich

Für die Nutzung der Turnhallen in den Ortsteilen Annahütte und Schipkau sowie das Haus der Vereine im Ortsteil Meuro sind Entgelte nach Maßgabe dieser Entgeltordnung zu entrichten.

## § 2 Entgeltschuldner

- (1) Entgeltschuldner ist der Benutzer, der eine Nutzungsberechtigung für die Turnhalle besitzt.
- (2) Mehrere Schuldner haften als Gesamtschuldner.

## § 3 Entstehung und Fälligkeit

- (1) Das Nutzungsentgelt entsteht mit Abschluss des schriftlichen Nutzungsvertrages und wird innerhalb von 10 Tagen zur Zahlung fällig. Werden vereinbarte Termine vom Nutzungsberechtigten nicht wahrgenommen und nicht spätestens 7 Tage vor dem vereinbarten Termin abgesagt, besteht die Entgeltspflicht weiter.
- (2) Bei einer Dauernutzung hat der Benutzer das Nutzungsentgelt jeweils monatlich im Voraus, spätestens am 3. Werktag eines jeden Monats auf das Konto der Gemeinde Schipkau zu zahlen. Eine Berechnung für Zeiten, in denen die Turnhalle auf Grund von Wartungs- und Reinigungsarbeiten für die sportliche Nutzung nicht zur Verfügung steht, erfolgt nicht. Können durch die Benutzer regelmäßige Trainingstermine nicht wahrgenommen werden, erfolgt keine Erstattung des Nutzungsentgeltes.

## § 4 Entgeltregelung

- (1) Die Grundschulen der Gemeinde Schipkau und deren Arbeitsgemeinschaften sowie Kindertagesstätten in Trägerschaft der Gemeinde Schipkau nutzen die Turnhallen ohne Entgelt.
- (2) Für die sportliche Nutzung werden folgende Entgelte pro angefangene Zeitstunde erhoben:
  - a) Vereine der Gemeinde Schipkau sowie sonstige Interessengemeinschaften mit überwiegend Personen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres je Nutzergruppe
    1. Stunde = 1,00 Euro
    - ab 2. Stunde = 3,00 Euro
    - ab 3. Stunde = 5,00 Euro
  - b) Vereine der Gemeinde Schipkau sowie sonstige Interessengemeinschaften mit überwiegend Personen ab dem 18. Lebensjahr je Nutzergruppe
    1. Stunde = 4,00 Euro
    - ab 2. Stunde = 6,00 Euro
    - ab 3. Stunde = 8,00 Euro
  - c) Vereine und sonstige Interessengemeinschaften außerhalb der Gemeinde Schipkau
    - je angefangene Zeitstunde = 15,00 Euro
- (3) Allen Vereinen und sonstigen Interessengemeinschaften der Gemeinde Schipkau wird eine Jugendermäßigung eingeräumt (§ 4 Abs. 2 a). Hierzu wird jährlich (Stichtag 30.11.) das Verhältnis der Anzahl der Kinder und Jugendlichen (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) der jeweiligen Nutzergruppe des Vereins/der Interessengemeinschaft zur Anzahl der Gesamtmitglieder der Nutzergruppe ermittelt. Der ermittelte Prozentsatz (mindestens 75 % Kinder und Jugendliche) gilt als Ermäßigungssatz für die Entgeltberechnung im Folgejahr.
- (4) Die Vereine/Interessengemeinschaften sind verpflichtet bis zum 30.11. jeden Jahres der Gemeinde Schipkau die zur Ermittlung der Jugendermäßigung erforderlichen Angaben zu machen. Werden diese Angaben nicht vollständig oder verspätet gemacht, besteht kein Anspruch auf Gewährung der Jugendermäßigung/Befreiung. Auf Verlangen der Gemeinde Schipkau sind Mitgliederlisten oder andere geeignete Nachweise zur Überprüfung der gemachten Angaben vorzulegen.

## § 5 Nutzungszeiten

Die Turnhallen können ganzjährig in der Zeit von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 22.00 Uhr genutzt werden. Ausnahmen sind vertraglich zu vereinbaren. Während der

Schulzeit stehen die Turnhallen vorrangig dem Schulsport zur Verfügung. Während der Sommerferien bleiben die Turnhallen zur Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten für 4 Wochen geschlossen.

## § 6 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt zum 01.01.2006 in Kraft.

Schipkau/OT Klettwitz, 25.11.2005

Heinze  
Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Flurbereinigungsverfahren Kostebrau Verf.-Nr.: 6005 L

Teilnehmergemeinschaft im FBV Kostebrau Vorstand

Ladung zum Erläuterungstermin und zur Einsichtnahme in die Ergebnisse der Wertermittlung.

Im Flurbereinigungsverfahren Kostebrau sind die Unterlagen über die Ergebnisse der Wertermittlung erarbeitet. Alle Beteiligten werden hiermit zu einer Versammlung zur Vorstellung der Ergebnisse der Wertermittlung am 10.01.2006 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Markt 17, 01998 Schipkau OT Klettwitz geladen.

Die Ergebnisse der Wertermittlung liegen gemäß § 8 Brandenburgisches Landentwicklungsgesetz -BbgLEG- für die Beteiligten zur Einsichtnahme werktags vom 11.01.2006 bis 25.01.2006

in der Gemeindeverwaltung Schipkau,  
Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz,

sowie im Amt „Kleine Elster“(NL) in 03238 Massen-Niederlausitz, Turmstraße 5 der Stadtverwaltung Lauchhammer, der Stadtverwaltung Finsterwalde und in der Stadtverwaltung Schwarzhöhe aus.

Für Erläuterungen steht Ihnen am Donnerstag, dem 12.01.2006 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Schipkau, Schulstraße 4, 01998 Schipkau OT Klettwitz ein Mitarbeiter des Verbandes für Landentwicklung und Flurneuordnung, Niederlassung Calau zur Verfügung. Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung können während der Auslegungsfrist schriftlich bei dem auf vertraglicher Grundlage für die Teilnehmergemeinschaft handelnden Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung, Parkstraße 1, 03205 Calau vorgebracht werden.

Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt der Vorstand die Wertermittlung durch Beschluss fest. Die Feststellung wird öffentlich bekannt gemacht und kann durch Widerspruch angefochten werden.

gez. Gurk  
Vorstandsvorsitzender

**Hinweise über Herstellung, Druck, Verteilung und Bezug des „Amtsblattes für die Gemeinde Schipkau“ entnehmen Sie bitte dem Impressum dieser Ausgabe.**

**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**



## Der Bürgermeister informiert

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Einwohner der Gemeinde Schipkau,

das Ende des Jahres 2005 ist fast erreicht. Was vor wenigen Wochen noch der goldene Herbst war, hat sich mittlerweile zum Winterwetter entwickelt. Wir sind bereits mitten in der Vorweihnachtszeit. Im Rückblick auf das Jahr 2005 bestand auch dieses wieder einmal aus gemeindlicher Sicht aus vielen Höhen und Tiefen. Weltweit gab es Katastrophen, so die verheerende Tsunamiwelle an Weihnachten vergangenen Jahres, Erdbeben, Dürreperioden und auch Überschwemmungen infolge heftiger Regenfälle sowie eine in dieser Häufigkeit bisher noch nicht vorkommende Anzahl von Hurrikanverwüstungen. Dazu kamen Kriege an vielen Orten in der Welt, die unzählige Opfer und Zerstörungen mit sich brachten. Von alledem sind wir Deutschen im Wesentlichen verschont geblieben. Weder Naturkatastrophen noch Kriegsercheinungen haben Deutschland 2005 heimgesucht. Wir sollten froh und dankbar dafür sein. Im Vergleich mit vielen Ländern und Landstrichen auf dieser Welt sind unsere Probleme in Deutschland, die sicherlich im Hinblick auf die wirtschaftliche und soziale Situation nicht klein geredet werden dürfen, in Wirklichkeit keine Probleme.

Auch in unserer Gemeinde hat es durchaus Einschnitte und Tiefen gegeben. Auszugsweise sollen an dieser Stelle Brandereignisse zu Anbeginn des Jahres, so z. B. der Verlust des Jugendlandheimes in Annahütte, genannt werden. Darüber hinaus hat unsere Gemeinde in einem Jahr aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, des damit verbundenen Wegzuges und der weiter leicht rückläufigen Geburtenzahlen einen Verlust von mehr als 200 Einwohnerinnen und Einwohnern zu verzeichnen.

Es gibt aber durchaus auch Positives zu berichten. So kann der EuroSpeedway Lausitz auf eine erfolgreiche Veranstaltungssaison mit vielen Höhepunkten und einem neuen Besucherrekord von mehr als 600.000 Zuschauern zurückblicken. Auch die Entwicklung des in der Gemeinde befindlichen Dekra-Technology Centers verläuft positiv. Darüber hinaus konnte die Ortsmitte in Hörlitz in diesem Jahr fertig gestellt werden, wurden Straßenbaumaßnahmen im Ortsteil Schipkau umfangreich realisiert, das Haus der Vereine in Meuro wurde seiner Bestimmung und letztlich den Nutzern zugeführt und hat es in vielen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit und auch des Sports Veränderungen und auch Verbesserungen gegeben. Bei den sich für unsere Gemeinde in der Südbrandenburger Region ergebenden schwierigen wirtschaftlichen Umfeldbedingungen ist dennoch nicht nur einiges, sondern sogar recht viel gelungen. Darauf dürfen wir auch ein klein wenig stolz, zumindest ein Stück weit zufrieden sein. Trotz der Neuausrichtung des Landes Brandenburg hin zu sog. Branchenschwerpunkten und neu zu definierenden zentralen Orten, zu denen wir mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nicht mehr gehören werden, wird dennoch auch im kommenden Jahr einiges in unserer Gemeinde geschehen.

So laufen derzeit die Arbeiten am Ortsteilzentrum und der neuen Kita in Schipkau auf Hochtouren, wird die Ortsdurchfahrt in Meuro (Friedhofstraße / Annahütter Straße) im kommenden Jahr durch den Landkreis OSL und durch die Gemeinde Schipkau grundhaft erneuert und wird ebenso der Stadtumbau in Schipkau nicht nur mit Abriss-, sondern auch mit Aufwertungsmaßnahmen im Straßenbau weiter fortgeführt.

Die Grundlage dafür legte die Gemeindevertretung am 24.11.2005 mit einem beschlossenen und zum fünften Mal in Folge ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2006. Es wird aus heutiger Sicht keine Steuer- und Abgabenerhöhungen geben, wir müssen dennoch in vielen Bereichen noch mehr sparen, da auch unsere Gemeinde durch die explosionsartige Entwicklung der Energie- und Heizkosten erheblich getroffen wird. Unumgänglich ist das Einführen von Benutzungsentgelten, beginnend mit den Turnhallen in Annahütte und Schipkau sowie für das Haus der Vereine in Meuro. Dennoch sind die Belastungen für die Nutzer erträglich und zumutbar geblieben.

Ich möchte mich zum Ende des Jahres 2005 bei allen Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen aller Ortsteile, der Freiwilligen Feuerwehr, den Gewerbetreibenden der Gemeinde, den Ortsbeiräten und der Gemeindevertretung Schipkau sowie auch bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit, das aufgebrachte Verständnis und das Engagement zum Wohle der Orte in unserer Gemeinde Schipkau herzlichst bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes, friedvolles und geruhiges Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, Ihrer Verwandten, Freunde und Bekannten sowie auch einen guten Rutsch in das nächste Jahr 2006.

Ihr Bürgermeister Siegurd Heinze

### BÜRGERINFORMATION zum kommunalen Mietwohnungsbestand der Gemeinde Schipkau



#### Die Gemeinde Schipkau bietet nachfolgend sa- nisierte Gemeindewohnungen zur Vermietung an:

##### Gemeinde Schipkau/OT Hörlitz

Teilmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 80,19 m <sup>2</sup>	KM 3,43 €/m <sup>2</sup>
ab 11/05 mehrere neumodernisierte 3-Zi.-Wohnungen, ca. 60 m <sup>2</sup>	KM 4,52 €/m <sup>2</sup>

##### Gemeinde Schipkau/OT Klettwitz

Vollmodernisierte 4-Zi.-Wohnung, 96,02 m <sup>2</sup>	KM 4,00 €/m <sup>2</sup>
Vollmodernisierte 1-Zi.-Wohnung, 35,55 m <sup>2</sup>	KM 4,00 €/m <sup>2</sup>

##### Gemeinde Schipkau/OT Meuro

Teilmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 86,90 m <sup>2</sup>	KM 2,68 €/m <sup>2</sup>
---	--------------------------

##### Gemeinde Schipkau/OT Annahütte

Teilmodernisierte 3-Zi.-Wohnung, 64,28 m <sup>2</sup>	KM 3,94 €/m <sup>2</sup>
---	--------------------------

#### Bei bestehendem Interesse wenden Sie sich bitte an:

##### Firma Frank Sommer - Wohnungsverwaltung

Kreuzstraße 13 in 01968 Schipkau/OT Hörlitz

**Telefon 03573 795059, Fax 795431** oder zur Mietersprechzeit jeweils donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr im Kulturhaus Klettwitz, Zimmer in der 1. Etage, Markt 17 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz

##### Sprechzeiten im Büro Hörlitz:

Di 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr;  
Do 09:00 - 12:00 Uhr



### Wohnungsangebote der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg Servicebereich Schipkau

#### NEUVERMIETUNG

##### Altneubaubestand

**G.-Hauptmann-Str. 32, 01993 Schipkau** (Grundriss nächste S., links)  
3-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, 0302 (2. Obergeschoss rechts) mit Balkon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster bezugsfertig renoviert, Bodenbeläge nach Wahl  
Kaltmiete: 281,- €, Warmmiete: 428,- €, Kautions: 560,- €

**G.-Hauptmann-Str. 6, 01993 Schipkau** (Grundriss rechts)  
 4-Raum-Wohnung, ca. 76 m<sup>2</sup>, 0102 (Erdgeschoss rechts) mit Balkon,  
 Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
 Materialstellung bei Eigenrenovierung  
 Kaltmiete: 356,- €, Warmmiete: 542,- €, Kaution: 700,- €



**Th.-Mann-Str. 5, 01993 Schipkau**  
 3-Raum-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, 0402 (3. Obergeschoss rechts) mit Bal-  
 kon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
 bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
 Kaltmiete: 254,- €, Warmmiete: 400,- €, Kaution: 500,- €

**G.-Hauptmann-Str. 16, 01993 Schipkau**  
 3-Raum-Wohnung, ca. 62 m<sup>2</sup>, 0402 (3. Obergeschoss rechts) mit Bal-  
 kon, Küche und Bad gefliest, mit Fenster  
 bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
 Kaltmiete: 280,- €, Warmmiete: 425,- €, Kaution: 560,- €

**WBS 70-Bestand**

**R.-Luxemburg-Str. 2, 01993 Schipkau**  
 4-Raum-Wohnung, ca. 72 m<sup>2</sup>, 0402 (3. Obergeschoss rechts) mit  
 Balkon, Küche und Bad geliebt  
 bezugsfertig renoviert mit Bodenbelägen  
 Kaltmiete: 258,- €, Warmmiete: 438,- €, Kaution: 500,- €



Ständig aktuelle Wohnungsangebote finden Sie im Internet unter:  
**www.kwg-senftenberg.de**  
 auch für die Servicebereiche Senftenberg, Großräschen und Schwarz-  
 heide/Ortrand.

Weitere Informationen erhalten Sie im Büro der Servicestelle  
 Schipkau, R.-Luxemburg-Str. 10 zu unten stehenden Servicezeiten  
 oder telefonisch durch die zuständigen Kundenbetreuer.

**Servicezeiten:**

Dienstag 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr  
 Donnerstag 7.30 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr

**Kundenbetreuer:**

Frau Palme / Frau Karsch, Telefon 035 754 / 93 69 und 73 251

**Neuvermietung / Umzugsmanagement:**

Herr Friebe, Telefon 035 754 / 73 250 oder 035 73 / 77 247

**Neuer Aufsichtsrat bestätigt das Budget 2006/2007 der  
 Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg  
 (KWG)**

Am 9. November 2005 fand in Senftenberg im Gebäude der KWG in  
 der Hörlitzer Straße 34 die erste Versammlung des neuen Aufsichts-  
 rates zur Bestätigung des Budget 2006/2007 statt.

Die neuen Mitglieder

- Bernd, Hübner                      Vorsitzender
- Elke, Löwe                              Stellvertreter
- Dr. Cornelia, Wobar
- Prof. Dr. Uwe, Christians
- Siegurd, Heinze
- Reinhard, Dubielzig

wurden in einer Wahl durch die Gesellschafterversammlung zum  
 neuen Aufsichtsrat bestellt. Die neue Amtszeit des Aufsichtsrates  
 begann am 26. Oktober 2005 und beträgt wiederum vier Jahre.

Kontakt zur Öffentlichkeitsarbeit:

Ralf Weide, Tel.: (0 35 73) 7 72 05 oder (01 60) 7 41 80 46

**Frauen- und Kinderschutzhaus Lauchhammer**

**Sprechzeiten**

**Donnerstag, den 19.01.2006 nur nach Terminvergabe!**

von 12.00 bis 14.00 Uhr im Bürgerhaus Schipkau, Hauptstraße 1a  
 Frauen mit ihren Kindern erhalten bei seelischer und körperlicher  
 Misshandlung sofort unter der Telefonnummer 03574 2693 Unter-  
 kunft und Beratung.  
 Über dieses Telefon sind auch Terminvereinbarungen für die mobi-  
 len Beratungen möglich. In der Nacht und an Sonn- und Feiertagen  
 über die Polizeiwache Lauchhammer Telefon 03574 7650 oder den  
 Notruf 110.

**Bürgerhaus Wendische Kirche e. V.**

**Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte  
 der Tagespresse und den Aushängen.**

**09.12.05 19.30 Uhr Bibellesen**  
 Freitag

**11.12.05 10.00 Uhr "Pittiplatsch und seine Freunde warten auf  
 den Weihnachtsmann"**  
 Ein Programm für die ganze Familie mit den  
 original Fernsehfiguren.  
 Eintritt: Erwachsene 8,00 €  
                   Kinder 6,00 €

Vvk. im Bürgerhaus Wendische Kirche Sen-  
 ftenberg  
 Mo – Fr 9.00 - 15.00 Uhr  
 Di/Do 9.00 - 18.00 Uhr

**13.12.05 14.00 Uhr "Weihnachtliche Basteleien"**  
 Dienstag  
 der Verein Bürgerhaus Wendische Kirche und  
 der Kranich e. V. laden zum weihnachtlichen  
 Basteln bei einer Kaffee-, Tee- und Gebäck-  
 runde für Groß und Klein ein.  
 Es werden fachliche Anleitungen zum Basteln  
 von verschiedenen Weihnachtssternen ge-  
 ben.

**17.12.05 16.00 Uhr "Freuet euch, Ihr Menschenkinder"**  
 Samstag  
 Weihnachtliches Chorkonzert mit dem  
 Konzertchor Senftenberg e. V. unter der Lei-  
 tung von Sven Irrgang  
 Eintritt: Frei (um Spende wird gebeten)

**Der Kreativzirkel "Malen und Zeichnen" trifft sich jeden Dienstag  
 ab 17.00 Uhr. Interessierte Mitstreiter sind weithin willkommen.**

**Die Frauen vom Handarbeitszirkel treffen sich jeden Montag um  
 15.00 Uhr.**

**Yoga:**  
 Jeden Donnerstag treffen sich um 17.30 Uhr Anfänger  
 um 19.15 Uhr Fortgeschrittene

**Tai-Chi:** Montag, den 12.12.2005 und am Dienstag, dem  
 20.12.2005, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr  
 Anmeldung und nähere Auskünfte  
 bei Frau Corinna Jennrich, Telefon 03573 / 3055

**Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte  
 der Tagespresse und den Aushängen.**

### Geschenkezauber in der Bibliothek

Kaum erst fielen die letzten Blätter von den Bäumen, schon tanzen  
 die ersten Schneeflocken vom Himmel und am Adventskranz brennt  
 nun bald die dritte Kerze.

Zeit zum Plätzchenbacken, Stollenverkosten, einen Weihnachtsmarkt-  
 bummel – Zeit zum Innehalten und für Geschenkezauber ...

Und genau diesen gibt es auch wieder in der Bibliothek Schipkau.  
 Dank der personellen Unterstützung durch den Jugendclub am Bür-  
 gerhaus kann das Weihnachtsbasteln wieder an den langen Öffnungs-  
 tagen durchgeführt werden.  
 Also bitte folgende Termine gut vormerken:

Donnerstag, den 08.12.2005  
 Montag, den 12.12.2005  
 Donnerstag, den 15.12.2005

jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

### Letzte Gelegenheit für ein selbstgebasteltes Weihnachtsgeschenk!

Herzlich bedanken möchten wir uns für die Buch- und Tonträger-  
 spenden zum Weihnachtströdelmarkt, die reichlich bei uns einge-  
 gangen sind.

### Winterpause

Die Bibliothek Schipkau bleibt in der Zeit vom 21.12. bis 30.12. 2005  
 geschlossen.  
 Bitte denken Sie rechtzeitig an die Verlängerung von fälligen Medien.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit mit vielen  
 kleinen und großen Geheimnissen, ein frohes Fest und einen guten  
 Rutsch in das Neue Jahr.

Die Mitarbeiterinnen der  
 Gemeindebibliothek  
 Katrin Schramm



**Herzlichen Glückwunsch und Gesundheit  
 unseren Jubilaren**

### Annahütte

zum 85. Geburtstag  
 zum 83. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 78. Geburtstag

Herr Jurga, Erich  
 Frau Jerke, Elly  
 Frau Oelschläger, Margarete  
 Frau Raabe, Charlotte  
 Frau Jackowiak, Gerda

zum 76. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag

Herr Thiele, Horst  
 Frau Michel, Olga  
 Herr Rayczyk, Heinz, S.  
 Herr Wiesner, Gerhard

### Drochow

zum 72. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag

Herr Prasse, Heinz  
 Herr Handschak, Siegfried

### Hörlitz

zum 92. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag

Herr Ott, Fritz  
 Frau Kühne, Hildegard  
 Herr Schlecht, Kurt  
 Herr Schröter, Erwin  
 Frau Gärtig, Helga

zum 73. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag

Frau Redlich, Gitta  
 Frau Schulz, Reingard  
 Frau Lehnig, Sigrid  
 Herr Gruben, Gerhard  
 Frau Pahlisch, Elisabeth  
 Herr Lange, Wolfgang

### Klettwitz

zum 83. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag  
 zum 76. Geburtstag

Frau Krause, Else  
 Frau Löwenherz, Hildegard  
 Herr Mecker, Achim  
 Frau Schaffron, Anneliese  
 Frau Reiche, Helga

zum 75. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag  
 zum 73. Geburtstag

Frau Miersch, Ursula  
 Frau Pabst, Martha  
 Frau Schenk, Eveline  
 Frau Suppa, Ruth  
 Herr Wesnigk, Helmut

zum 72. Geburtstag  
 zum 72. Geburtstag  
 zum 71. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag  
 zum 70. Geburtstag

Frau Michalowski, Brunhilde  
 Herr Hoffmann, Horst  
 Herr Stoyan, Klaus  
 Frau Nowak, Brigitte  
 Frau Stefan, Ruth

### Meuro

zum 94. Geburtstag  
 zum 84. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 80. Geburtstag  
 zum 78. Geburtstag

Herr Würfel, Erwin  
 Frau Habermann, Charlotte  
 Frau Janßen, Agathe  
 Frau Schombel, Marie  
 Herr Gasch, Erhard

zum 78. Geburtstag  
 zum 77. Geburtstag  
 zum 75. Geburtstag  
 zum 74. Geburtstag  
 zum 73. Geburtstag

Frau Schulze, Lucia  
 Herr Zieler, Hans  
 Frau Noack, Charlotte  
 Frau Gasch, Maria  
 Herr Birkigt, Heinz



**Schipkau**

zum 97. Geburtstag  
zum 94. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 92. Geburtstag  
zum 88. Geburtstag

Frau Mittig, Lydia  
Frau Hedelt, Gertrud  
Frau Lauba, Helene  
Frau Müller, Erna  
Frau Spalony, Helene

zum 87. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 84. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag  
zum 83. Geburtstag

Frau Günzel, Bronislawa  
Frau Sommer, Gertrud  
Frau Lehmann, Luzie  
Frau Milack, Agnes  
Herr Urban, Alfred

zum 83. Geburtstag  
zum 82. Geburtstag  
zum 81. Geburtstag  
zum 80. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag

Frau Konzack, Else  
Frau Noack, Hilda  
Frau Junker, Ursula  
Frau Richter, Pelagia  
Frau Horand, Anneliese

zum 79. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 79. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag  
zum 78. Geburtstag

Frau Müller, Käte  
Frau Günther, Hildegard  
Frau Wieseler, Rosa  
Frau Balzer, Rosalinde  
Frau Nedo, Ursula

zum 78. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag

Frau Krakowiak, Magdalena  
Frau Brechlin, Gerda  
Frau Klein, Waltraud  
Herr Rosolski, Herbert  
Herr Nestler, Klaus

zum 77. Geburtstag  
zum 77. Geburtstag  
zum 76. Geburtstag  
zum 75. Geburtstag  
zum 74. Geburtstag

Frau Franz, Elfriede  
Frau Mayer, Lucie  
Herr Baer, Günter  
Herr Usenbinz, Günter  
Frau Mahrle, Herta

zum 73. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag  
zum 73. Geburtstag

Frau Lopp, Vera  
Frau Fiebig, Maria  
Herr Schreier, Werner  
Frau Brucksch, Elly  
Frau Jusitz, Irmtraud

zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag  
zum 72. Geburtstag

Herr Roick, Alfred  
Herr Rothenberger, Siegfried  
Frau Fischer, Gisela  
Herr Szymanski, Günther  
Frau Kurio, Edith

zum 72. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 71. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag  
zum 70. Geburtstag

Frau Elsner, Ingeborg  
Frau Müller, Gisela  
Herr Cwikla, Kurt  
Frau Pötsch, Christa  
Herr Kirchsclager, Eduard

Ehejubiläen werden nur auf Antrag der betreffenden Eheleute bzw. deren Angehörigen im Amtsblatt veröffentlicht. Der Antrag ist spätestens 6 Wochen vor dem Ereignis schriftlich oder mündlich unter Vorlage der Eheurkunde beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 4 in 01998 Schipkau/OT Klettwitz vorzutragen, damit rechtzeitig eine Veröffentlichung im Amtsblatt veranlasst werden kann. Ab der Goldenen Hochzeit wird bei vorhandenem Wunsch der Jubilare bzw. deren Angehörige eine Gratulation durch die Ortsbürgermeister und dem hauptamtlichen Bürgermeister vorgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, am Hochzeitstag eine Feierstunde im Standesamt im Beisein der Standesbeamtin und/oder des hauptamtlichen Bürgermeisters durchführen zu können. Nähere Absprachen sind dazu mit der Standesbeamtin Frau Kurio erforderlich. **Vorstanden ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Schipkau.**

**“Schwarzmeer – Don Kosaken”  
beim Annahütter Förderverein**



Kräftige Männerstimmen hallten Ende November aus der Henriettenkirche Annahütte. Diese Stimmen gehörten zu den Sängern des Chores der “Schwarzmeer – Don Kosaken”, welche auf Einladung des Fördervereins Annahütte ein weiteres ihrer beliebten Konzerte gaben. Vor zahlreichen Gästen in der vollbesetzten Kirche erklangen Lieder aus der russisch – orthodoxen Kirchenmusik sowie traditionelle Volksweisen aus der Ukraine und Russland. Das Publikum dankte mit herzlichem Applaus.

**... UND NICHT VERGESSEN:**

**Am kommenden Wochenende sieht man sich beim traditionellen Annahütter Weihnachtstreiben !**

**Unter dem Motto “Nordische Weihnacht” erwartet der Förderverein neben hoffentlich wieder vielen Gästen nicht nur den Weihnachtsmann, sondern erstmals auch die Schneekönigin.**



**Geöffnet ist der kleine Weihnachtsmarkt in der Bahnhofstraße sonnabends und sonntags jeweils in der Zeit von 13 bis 19 Uhr.**



Blick voraus: Auch am Neujahrsmorgen 2006 werden wieder in allen Ortsteilen wie hier in Klettwitz (Bild oben) Spuren einer bewegten Silvesternacht zu finden sein. So schön die Party auch war und so sehr sich auch der “Kater” im Kopf meldet - das Aufräumen am Neujahrsmorgen gehört zu den selbstverständlichen Pflichten derjenigen, die hier zuvor Böller in den Himmel schickten. Dies gilt im Übrigen auch für die Veranstalter zentraler Feuerwerke. Denken Sie einfach daran, dass Bewegung mit Besen und Schaufel an frischer Luft gut tut. So schmeckt vielleicht auch das erste Glas Prosecco des Jahres 2006 viel besser !





Gelegentlich richtet sich der Blick auch auf den Rand des Gemeindegebietes. Dort, wo die Klettwitzer Gemarkung an den Landkreis Elbe – Elster grenzt, wird seit gut einem Jahr eifrig an der Verschrottung der letzten Großgeräte aus dem früheren Tagebau Klettwitz gearbeitet.

Besonders weit vorgeschritten sind die Mitarbeiter der Firma Ecosoil GmbH (ehem. BUL Brandenburg) mit ihren Schneidbrennern am Bandabsetzer 1061, von dem nur noch ein Torso übrig ist (Bild oben).

Bis zum August 2004 war dieses Gerät gemeinsam mit einem Eimerkettenbagger im angrenzenden Sanierungsbergbau eingesetzt. Inzwischen finden sich hier in der Klettwitzer Flur 1 kaum noch Spuren des über 130 Jahre währenden Braunkohlenbergbaus.

### Festliche Stimmung mit Wermutstropfen: 20 Jahre Psychiatrie in Klettwitz



Chefarzt Dr. Frank – Frieder Schiefer lud ein und alle kamen: Fast 200 Gäste, Wegbegleiter, Patienten, ehemalige Beschäftigte und Gratulanten fanden Anfang November aus im Klettwitzer Kulturhaus zusammen. Anlass dafür war das 20. Jubiläum der psychiatrischen Klinik im Krankenhaus Klettwitz. In einer Feierstunde erinnerten Redner an den schwierigen Anfang und an die Umstände, unter denen in den Jahren der DDR psychiatrische Behandlung stattfand. „Klettwitz war damals schon eine gewisse Ausnahme“, sagte Dr. Schiefer vor den Gästen, „denn unter Herrn Kollegen Dr. Schmeißer wurden bereits neue, moderne Wege der Therapie gegangen.“

Dr. Schiefer ist froh, dass frühere gängige Klischees über psychiatrische Kliniken inzwischen weitgehend vergessen sind. „Wir sind

längst keine Verwahranstalten mehr, sondern offene moderne Kliniken mit möglichst lebensnaher sozialer Behandlung.“ Der Bereich der Psychiatrie, psychosomatischen Medizin und der Psychotherapie des Klinikums Niederlausitz umfasst an den Standorten Annahütte und Klettwitz derzeit 54 Betten. Darüber hinaus werden Patienten in Tageskliniken behandelt.

Keinen Zweifel am Umzug der Psychiatrie nach Senftenberg ließ indes Dr. Hendrik Karpinski in seinem Grußwort. „Spätestens 2008 kommen die Klettwitzer und Annahütter Abteilungen in den Neubau nach Senftenberg“, sagte der Geschäftsführer des Klinikums. Von diesem Umzug verspricht man sich Einsparungen durch kürzere Wege in der Behandlung. „Die offene Klinik in Senftenberg wird dem Konzept der lebensnahen Behandlung gut tun,“ so Dr. Karpinski.

Somit also ein Wermutstropfen, denn ein 25. Jubiläum wird es in Klettwitz nicht mehr geben. Zur spätestens dann fälligen Nachnutzung des Krankenhauses Klettwitz gibt es leider noch immer keine Patentrezepte.

### Gemeindevertretung gab grünes Licht für 11,2 Mio. Euro - Etat



Einstimmig gaben die Abgeordneten kürzlich grünes Licht für den Gemeindehaushalt 2006. „Mit dieser Entscheidung sind wir ab 1. Januar kommenden Jahres uneingeschränkt handlungsfähig“, erklärte Bürgermeister Siegurd Heinze nach der Entscheidung. „Wir können uns noch einiges leisten, aber leben trotzdem nicht über unsere Verhältnisse.“

„Einfach war die Sache nicht“, sagte Rainer Klix vor den Abgeordneten. Der stellvertretende Finanzausschussvorsitzende berichtete, dass in einer vierstündigen Marathonsitzung 1,6 Mio. Euro Einsparpotential gefunden werden musste, ehe der neue Haushalt ausgeglichen war.

„11,1 Mio. Euro verzeichnen wir nun in Einnahmen und Ausgaben“, erläuterte zuvor Kämmerer Wilfried Brödnö. „7,5 Mio. Euro fließen in den Verwaltungshaushalt, aus dem alle laufenden Geschäfte und Aufgaben der Gemeinde finanziert werden. Und 3,6 Mio. Euro wollen wir investieren.“ Hauptbrocken sind dabei das „Stadtumbauprogramm Schipkau“ und das Ortsteilzentrum, der Ausbau der Ortsdurchfahrt Meuro sowie Schule und Glaswerksiedlung Annahütte.

Neben den Streichungen fließen auch 463.000 Euro aus der Finanzrücklage der Gemeinde in den Haushalt, um ihn ausgleichen zu können. „Auf diese Weise benötigen wir voraussichtlich auch 2006 wieder keinen Kassenkredit“, sagte der Bürgermeister, „und darüber können wir sehr froh sein.“



**Im Rückblick:  
Volksbund lud in die Klettwitzer Kirche**



Zur guten Tradition wurden inzwischen die Gedenkveranstaltungen, welche der Volksbund Deutsche Kriegsopferfürsorge alljährlich zum Volkstrauertag durchführt. So auch im Landkreis Oberspreewald – Lausitz, wo die Wahl der zentralen Feierstunde diesmal auf die Gemeinde Schipkau fiel.

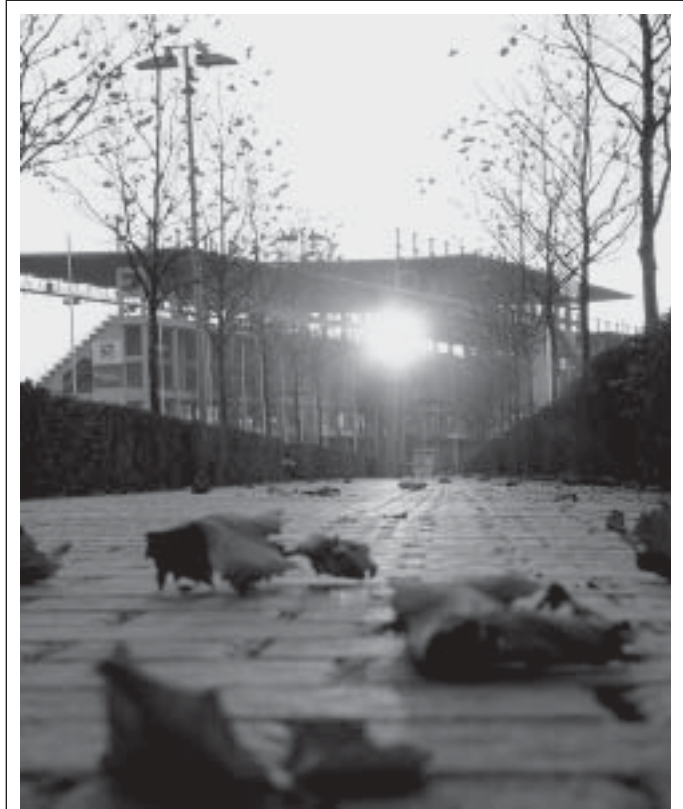
Rund 60 Vertreter des öffentlichen Lebens, so u. a. der Landrat des Landkreises und sein 1. Stellvertreter, Landtags – und Kreistagsabgeordnete, die Bundeswehr sowie die Bürgermeister und Amtsdirektoren aus Senftenberg, Lauchhammer, Großräschen und Altdöbern fanden sich dazu in der Klettwitzer Kirche zusammen. Ebenfalls anwesend waren politische Vertreter der Gemeinde Schipkau und die Kirchengemeinde Klettwitz.

In Gedenkansprachen erinnerten Bernd Leubner vom Volksbund, Landrat Holger Bartsch (Bild oben), Bürgermeister Siegurd Heinze und Pfarrer Christian Schuke daran, dass der inzwischen 60jährige Friede in Europa keine Selbstverständlichkeit ist, sondern alltäglich im Kleinen wie im Großen gesichert werden muss. „Bei all unseren täglichen Problemen: Frieden ist die wichtigste Grundlage unserer Zivilisation“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze.

Bernd Leubner erinnerte in seinen Worten daran, dass der heutige Frieden eine Lehre aus den Kriegen der Vergangenheit sein muss. „Allein der 2. Weltkrieg forderte 55 Millionen Tote, und viele der Opfer sind bis heute verschollen. Wenn wir diese Toten vergessen, sterben sie ein zweites Mal“, so Bernd Leubner zum Sinn des Volkstrauertages.



Unter den Klängen des Liedes "Ich hatt' einen Kameraden" legten u. a. Vertreter der Bundeswehr aus Doberlug – Kirchhain Kränze am Denkmal für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nieder. Die Bundeswehr beteiligt sich alljährlich an den Gedenkveranstaltungen und verdeutlicht so ihre gewandelte Rolle als inzwischen friedensbewahrende Einsatzkraft in vielen Regionen Europas und der Welt.



Ein eigenartiges Bild bietet die Lausitzallee auf dem Gelände des EuroSpeedway in diesen Tagen kurz vor dem Jahresende. Dort, wo sonst tausende Motorsport – und Musikfreunde zu Veranstaltungen pilgern, herrscht nun völlige Stille.

Die Saison 2005 ist hier längst abgehakt, und in den Büros des Rennstreckenbetreibers wird unter Hochdruck die Saison 2006 vorbereitet. In der dritten selbstverantworteten Saison seit dem Betreiberwechsel im Jahr 2002 stehen mit der DTM vom 21. – 23. April und der Motorrad Superbike WM vom 8. - 10. September zwei wesentliche Höhepunkte bereits fest.

**KULTURKALENDER 2005**

(vorbehaltlich Änderungen und Ergänzungen)



➤ **Dezember**

<b>10.12.2005</b>	Weihnachtskonzert Musikschule Schipkau <i>Kulturverein e. V.</i>	Bürgerhaus
<b>10.12.2005</b>	Weihnachtsfeier der Volkschor <i>Volkssolidarität</i>	Hörlitz Kulturhaus
<b>10./11.12.2005</b>	Annahütter Weihnachtstreiben	in und um die Henriettenkirche
<b>18.12.2005</b>	Weihnachtskonzert mit dem Chor der Bergarbeiter, Volkschor Schipkau, Ökum, Kirchenchor <i>Kirchengemeinde Klettwitz</i>	Klettwitz Kirche
<b>31.12.2005</b>	Silvestertanz <i>Kulturverein e. V.</i>	Klettwitz Kulturhaus
<b>31.12.2005</b>	Silvestertanz <i>Kulturverein e. V.</i>	Schipkau Bürgerhaus





Zu etwa 70 Einsätzen werden unsere Ortsfeuerwehren im Jahr gerufen.

Dabei leisten die freiwilligen Kameraden insgesamt ca. 850 Einsatzstunden und opfern Tag und Nacht ihre Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit. Um den vielfältigen und ständig wachsenden Aufgaben immer gerecht zu werden, benötigen die Kameraden auch Ihre Hilfe. Wenn Sie zwischen 16 und 40 Jahren alt sind, kommen Sie und helfen Sie mit!

Nähere Informationen über die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erhalten Sie im Ordnungsamt der Gemeinde (035754 36035) oder direkt bei Ihrer örtlichen Feuerwehr.

## Deutsches Rotes Kreuz

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schipkau,** wieder ist ein Jahr vergangen und der DRK Ortsverein Schipkau möchte es nicht versäumen, sich bei allen Mitgliedern, den zahlreichen Helfern, die uns bei den Kleidersammlungen der einzelnen Orte tatkräftig unterstützten, zu bedanken. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.

Gleichzeitig gebührt ein Dankeschön den vielen Blutspendern, die uns ihr Blut, das so dringend benötigt wird, zur Verfügung gestellt haben. Nicht vergessen wollen wir auch die Sponsoren, die uns bei unseren zahlreichen Aufgaben unter die Arme gegriffen haben. Genannt seien hiermit:

EDEKA-Markt Schipkau, Herr Beutler  
Bäckerei Raddatz, Gröden  
Bauhof, Gemeinde Schipkau  
Pößnitz-Apotheke, Schipkau  
Frau Wollniok, Schipkau  
Frau Pohl, Schipkau.

Weiterhin möchten wir uns bei allen Mitgliedern bedanken, die uns finanziell fördern und ohne deren Unterstützung wir kaum unsere Arbeit verrichten könnten. Sicherlich ist es auch für Sie interessant zu erfahren, welcher Verwendung Ihr Geld zukommt. Im nächsten Jahr stehen bisher zwei große Absicherungen in der Gemeinde Schipkau auf dem Einsatzplan des Ortsvereins. Zu diesem Anlass wird ein Einsatzzelt gekauft werden sowie Verbandsmaterialien, um die bestmögliche medizinische Erstversorgung bieten zu können. Wer detaillierte Informationen zur Arbeit des DRK haben möchte, kann sich jederzeit telefonisch oder persönlich im Stützpunkt in der Ruhlander Str. 4, Schipkau melden. An dieser Stelle möchten wir an Sie appellieren, dass auch Ihr Einsatz und Ihre Arbeitskraft immer beim Deutschen Roten Kreuz benötigt werden. Wir freuen uns über jedes neu gewonnene Mitglied.

Für die bevorstehenden Feiertage wünscht der Ortsverein besinnliche Stunden und für das Jahr 2006 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

René Bergander  
Vorsitzender des Ortsvereins  
(0170/ 8089295)

## Unsere Aktion

**Achtung! Achtung! Achtung!**

Am 17.12.2005 führt der DRK – Ortsverein Schipkau den nächsten Lehrgang **“Lebensrettende Sofortmaßnahmen”** für Führerscheinbewerber durch. Dieser findet in der Ruhlander – Str. 04 im DRK – Stützpunkt statt. Beginn ist **9.00 Uhr**. Anmeldungen dazu können in der Kleiderkammer, Ruhlander – Str. 04 jeden 1. und 3. Mittwoch des Monats von 17.00 – 19.00 Uhr abgegeben werden. Der **Teilnehmerbeitrag** in Höhe von **20,00 €** ist bei der Anmeldung zu entrichten bzw. bei telefonischer Anmeldung vor Lehrgangsbeginn.

Monika Juretschk  
Lehrkraft des Ortsvereins  
Tel. 035754/90434



Deutsches Rotes Kreuz – Rettet · Hilft · Betreut  
Kreisverband Senftenberg e. V., Puschkinstraße 7, 01968 Senftenberg

## Blut ist knapp, spende Blut



### Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Ortsverein Schipkau und der Blutspendedienst Cottbus rufen alle Bürger im Alter von 18 bis 68 Jahren auf, sich an der Blutspendeaktion in Schipkau – in der Grundschule “Paul Noack” – Fr.-Engels-Straße zu beteiligen. Diese findet am 21.12.05 von 15 bis 19 Uhr statt. Der Blutbedarf in unseren Krankenhäusern ist deutlich angestiegen.

Deshalb benötigen wir dringend Ihre Hilfe in Form einer Rotkreuzblutspende.

Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass immer genügend Blut im Notfall für Sie und andere bereitsteht!

Man sollte niemals vergessen, dass man eines Tages selbst auf Blutkonserven oder –präparate angewiesen sein könnte. Wir bitten deshalb um Ihre Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Blutspenden ist wirklich ganz problemlos.

- Jeder Spendewillige wird vorher ärztlich beraten und auf seine Spendefähigkeit untersucht.
- Die Blutspende ist gefahrlos und außer einem kleinen Piecks merkt man nichts.
- Das entnommene Blut erneuert sich schnell. Ihre Leistungsfähigkeit wird nicht beeinträchtigt.
- Neuspender erhalten nach der 2. Spende einen Blutspenderpass mit Blutgruppe und Rhesusfaktor.
- Blutspender sind durch AIDS – Erkrankungen nicht gefährdet, weil alle bei der Blutentnahme verwendeten Geräte steril sind und nur einmal benutzt werden.

Zudem fragen sich viele Menschen, welchen direkten Nutzen sie aus dem Blutspenden ziehen können. Zum einem erfahren Sie Ihre Blutgruppe. Des Weiteren erhalten Sie nach der Blutspende einen Unfallhilfe- und Blutspenderpass und nach jeder Spende erhalten Sie ein Dankeschön. Viel wichtiger aber ist, dass bei jeder Blutspende Ihr Blut genauestens untersucht und mehreren Gesundheitschecks unterzogen wird.

Ihr Blut durchläuft nach der Blutspende folgende Laboruntersuchungen, die sowohl für den Empfänger als auch für Sie wichtig sind:

- Ermittlung des Leberwertes (GPT) zur Kontrolle der Leberfunktion
- Tests zur Erkennung virusbedingter Leberentzündungen (Hepatitis-B,-C)
- Test zur Erkennung einer HIV-Infektion (AIDS-Test)
- Test auf Antikörper gegen den Erreger der Syphilis (Geschlechtskrankheit)
- Tests auf Hepatitis A
- Test auf Antikörper, die gegen körperfremde Blutzellen gerichtet sind und bei Bluttransfusionen gefährliche Zwischenfälle verursachen können (Blutgruppenbestimmung)

Das Blut enthält viele Informationen, die über das Blutbild gewonnen werden können. Über die Beschaffenheit des Blutes kann auf den körperlichen Zustand eines Menschen geschlossen werden. Für ein so genanntes kleines Blutbild reicht ein kleiner Blutstropfen aus, der Ihnen vor jeder Blutspende durch den "Fingerpiecks" entnommen wird. Hierbei werden Zahl, Größe und Form der roten Blutkörperchen, der weißen Blutkörperchen und der Blutplättchen bestimmt sowie die Konzentration des roten Blutfarbstoffes. Anhand bestimmter Richtwerte kann der Arzt erkennen, ob eine Abweichung von den Normalwerten und somit möglicherweise eine Erkrankung vorliegt. Werden bei der Untersuchung Ihres Blutes im Rahmen der Blutspende Besonderheiten festgestellt, werden Sie über den Hausarzt informiert, der gegebenenfalls weitere Untersuchungen durchführt, um eine genauere Diagnose zu stellen. Aus dem kleinen Blutbild lassen sich erste schnelle Schlüsse zum Gesundheitszustand ziehen.

Zu einer umfassenden Untersuchung und einer genauen Diagnose ist das kleine Blutbild nicht ausreichend.

Genauere und weiterführende Erkenntnisse liefert dem Arzt das so genannte Differentialblutbild, das zusammen mit dem kleinen Blutbild als "großes Blutbild" bezeichnet wird. Zur Erstellung des Differentialblutbildes wird ein Tropfen Blut unter dem Mikroskop angefärbt und betrachtet. Auf diese Weise ermittelt man die Form, Größe und Häufigkeit der verschiedenen weißen Blutkörperchen. Die Auszählung dieser Zellen kann Hinweise auf mögliche Erkrankungen geben, denn ein Anstieg der weißen Blutkörperchen signalisiert, dass im Körper ein Abwehrkampf gegen Viren, Bakterien, Parasiten oder ähnliches statt findet. So können Erkrankungen wie

z. B. Infektionskrankheiten, Hepatitis B und C, Malaria, Erkrankungen von Organen oder sogar Krebserkrankungen frühzeitig erkannt werden. Auch Konzentrationen lebenswichtiger Stoffe, die das Blut innerhalb des Körpers transportiert, können durch ein Blutbild ermittelt werden: Salze wie Natrium, Kalium und Chlorid, Mineralien wie Kalzium, Phosphor und Magnesium, Schwermetalle wie Kupfer, Zink, Mangan und Eisen, Vitamine – wichtige Werte, die Aufschluss über den körperlichen Zustand des Patienten geben. Durch die Erstellung und automatische Kontrolle des kleinen Blutbildes bei der Blutspende erhalten Sie regelmäßig einen kleinen kostenlosen Gesundheitscheck. Eine genaue Diagnose kann nur der Arzt stellen, der weiterführende und wesentlich detaillierte Untersuchungen durchführt.

Zum Blutspenden brauchen Sie wirklich keinen besonderen Mut. Alles, was Sie mitbringen müssen, ist der Wille zum Helfen!

Bitte, überwinden Sie Ihre Angst und geben Sie sich einen Ruck! Kommen Sie zu unseren Blutspendeaktionen! Bringen Sie bitte ein Personaldokument mit.

Herzlichen Dank,

Ihr DRK Ortsverein Schipkau

### Eine-Welt-Laden

Der Eine-Welt-Laden Senftenberg präsentiert in der Vorweihnachtszeit vom 28.11-22.12.2005 zum zweiten Mal eine kleine Krippenausstellung. Zu sehen sind Krippen aus verschiedenen Ländern, hergestellt aus verschiedenen Materialien wie Ton, Olivenholz oder Alabaster.

Wussten Sie beispielsweise, dass man die Tradition der Weihnachtskrippe auf den heiligen Franz von Assisi zurückführt, der in der Christnacht 1223 in der Nähe des Klosters Greccio eine Krippe mit lebenden Tieren aufbauen ließ?

Es war vorher allerdings schon an vielen Orten üblich, zum Weihnachtsfest Mysterien- und Wiegenspiele aufzuführen. Weitere Informationen über Krippen und deren Geschichte erhalten Sie bei der Ausstellung.

Krippendarstellungen sind meist regional geprägt, in Südamerika zeigen sie Maria und Josef oft in der Kleidung und dem Aussehen der Indigenas und das Jesuskind trägt beispielsweise die typische Ohrenklappenmütze. Auch "Weihnachtsmuffel" werden sicher ihre Freude an den Krippen haben, sind sie doch zugleich Ausdruck des Kunsthandwerks der Länder. Die Heilige Familie aus Orangenschalen oder mit den Gesichtern afrikanischer Bauern aus Tansania dürften interessante Ausstellungsstücke sein.

Die MitstreiterInnen des Eine-Welt-Ladens laden Sie recht herzlich ein, sich die kleine Ausstellung mit den vielleicht exotisch anmutenden Krippen anzuschauen und sich auf die Weihnachtszeit einstimmen zu lassen. Es besteht die Möglichkeit, Krippen käuflich zu erwerben.

Zu sehen sind sie am 1. Advent in der evangelischen Peter- und Paul-Kirche zum Konzert der Musikschule (15:00 Uhr) und im Foyer des Bürgerhauses Wendische Kirche in Senftenberg (Baderstraße) zu den Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens.

Mo 10:00-15:00 Uhr  
 Di, Do 10:00-18:00 Uhr  
 Sa 10:00-12:00 Uhr

Viel Freude und ein herzliches Willkommen.

Martina Thürich  
 Kranich e. V. Senftenberg

## Wohin am 10. und 11. Dezember 2005?

Natürlich zum **“Original Annahütter Weihnachtstreiben”**

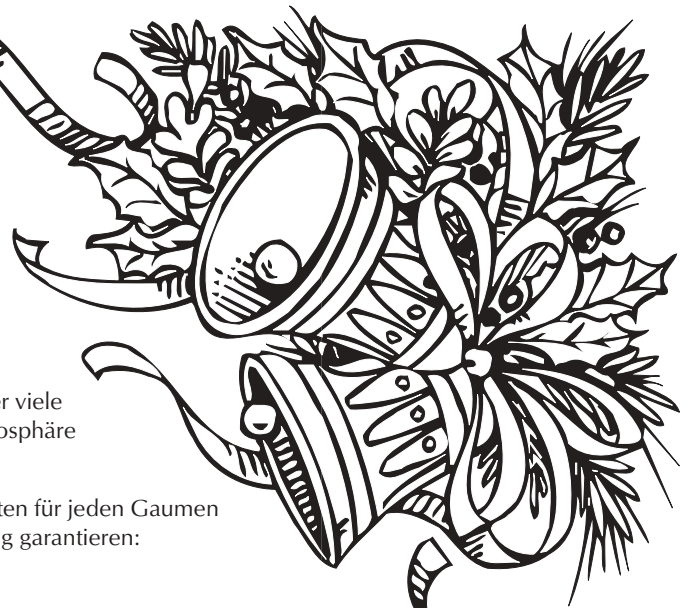
Ein Fest der weihnachtlichen Vorfreude und Begegnung, sowie einem vielseitigen Programm in und vor der **Henrietten-Kirche** an beiden Tagen von **13.00 bis 19.00 Uhr**

Wie schon in den vergangenen Jahren säumen den Vorplatz wieder viele Marktständen, die von den Inhabern liebevoll geschmückt eine Atmosphäre „Nordischer Weihnacht“ ausstrahlt.

Lassen Sie zu Hause den Kochtopf ruhen, denn unsere Stände bieten für jeden Gaumen etwas Pikantes. Für die weihnachtliche Stimmung und Unterhaltung garantieren:

- festliche Klänge von der Orgel mit Benjamin Sawicki
- der Country- und Linedance-Club Sedlitz
- die Antoniusmusikanten aus Großräschen
- die Jagdhornbläsergruppe aus Geierswalde
- die Kindergruppe vom Hort Annahütte

Und natürlich an beiden Tagen der Weihnachtsmann in Begleitung der Schneekönigin  
Ihr Förderverein Annahütte Lausitz e. V.



### Und hier nun eine kleine Geschichte zum Thema „Weihnachtsmärchen werden wahr“:

#### 8. Dezember, 18:00 Uhr

Es hat angefangen zu schneien. Der erste Schnee in diesem Jahr. Meine Frau und ich haben unsere Cocktails genommen und stundenlang am Fenster gesessen und zugehört wie riesige, weiße Flokken vom Himmel herunter schweben. Es sah aus wie im Märchen. So romantisch - wir fühlten uns wie frisch verheiratet. Ich liebe Schnee.

#### 9. Dezember

Als wir wach wurden, hatte eine riesige, wunderschöne Decke aus weißem Schnee jeden Zentimeter der Landschaft zugedeckt. Was für ein phantastischer Anblick! Kann es einen schöneren Platz auf der Welt geben? Hierher zu ziehen war die beste Idee, die ich je in meinem Leben hatte. Habe zum ersten Mal seit Jahren wieder Schnee geschaufelt und fühlte mich wieder wie ein kleiner Junge. Habe die Einfahrt und den Bürgersteig freigeschaufelt. Heute Nachmittag kam der Schneepflug vorbei und hat den Bürgersteig und die Einfahrt wieder zugeschoben, also holte ich die Schaufel wieder raus. Was für ein tolles Leben!

#### 12. Dezember

Die Sonne hat unseren ganzen schönen Schnee geschmolzen. Was für eine Enttäuschung. Mein Nachbar sagt, dass ich mir keine Sorgen machen soll, wir werden definitiv eine weiße Weihnacht haben. Kein Schnee zu Weihnachten wäre schrecklich! Bob sagt, dass wir bis zum Jahresende so viel Schnee haben werden, dass ich nie wieder Schnee sehen will. Ich glaube nicht, dass das möglich ist. Bob ist sehr nett - ich bin froh, dass er unser Nachbar ist.

#### 14. Dezember

Schnee, wundervoller Schnee ! 30 cm letzte Nacht. Die Temperatur ist auf -20 Grad gesunken. Die Kälte lässt alles glitzern. Der Wind nahm mir den Atem, aber ich habe mich beim Schaufeln aufgewärmt.

Das ist das Leben! Der Schneepflug kam heute Nachmittag zurück und hat wieder alles zugeschoben. Mir war nicht klar, dass ich soviel würde schaufeln müssen, aber so komme ich wieder in Form. Wüsste ich würde nicht so pusten und schnaufen.

#### 15. Dezember

60 cm Vorhersage. Habe meinen Kombi verscheuert und einen Jeep gekauft. Und Winterreifen für das Auto meiner Frau und zwei Extra-Schaukeln. Habe den Kühlschrank aufgefüllt. Meine Frau will einen Holzofen, falls der Strom ausfällt. Das ist lächerlich - schließlich sind wir nicht in Alaska.

#### 16. Dezember

Eissturm heute Morgen. Bin in der Einfahrt auf den Arsch gefallen, als ich Salz streuen wollte. Tut höllisch weh. Meine Frau hat eine Stunde gelacht. Das finde ich ziemlich grausam.

#### 17. Dezember

Immer noch weit unter Null. Die Straßen sind zu vereist, um irgendwohin zu kommen. Der Strom war 5 Stunden weg. Musste mich in Decken wickeln, um nicht zu erfrieren. Kein Fernseher. Nichts zu tun als meine Frau anzustarren und zu versuchen, sie zu irritieren.

Glaube, wir hätten einen Holzofen kaufen sollen, würde das aber nie zugeben. Ich hasse es, wenn sie recht hat! Ich hasse es, in meinem eigenen Wohnzimmer zu erfrieren!

#### 20. Dezember

Der Strom ist wieder da, aber noch mal 40 cm von dem verdammten Zeug letzte Nacht! Noch mehr schaufeln. Hat den ganzen Tag gedauert. Der beschissene Schneepflug kam zweimal vorbei. Habe versucht, eines der Nachbarskinder zum Schaufeln zu überreden. Aber die sagen, sie hätten keine Zeit, weil sie Hockey spielen müssen. Ich glaube, dass die lügen. Wollte eine Schneefräse im Baumarkt kaufen. Die hatten keine mehr. Kriegen erst im März wieder welche rein. Ich glaube, dass die lügen. Bob sagt, dass ich schaufeln muss oder die Stadt macht es und schickt mir die Rechnung. Ich glaube, dass er lügt.



**22. Dezember**

Bob hatte recht mit weißer Weihnacht, weil heute Nacht noch mal 30 cm von dem weißen Zeug gefallen ist und es ist so kalt, dass es bis August nicht schmelzen wird. Es hat 45 Minuten gedauert, bis ich fertig angezogen war zum Schaufeln und dann musste ich pinkeln. Als ich mich schließlich ausgezogen, gepinkelt und wieder angezogen hatte, war ich zu müde zum Schaufeln. Habe versucht für den Rest des Winters Bob anzuheuem, der eine Schneefräse an seinem Lastwagen hat, aber er sagt, dass er zu viel zu tun hat. Ich glaube, dass der Wichser lügt.

**23. Dezember**

Nur 10 cm Schnee heute. Und es hat sich auf 0 Grad erwärmt. Meine Frau wollte, dass ich heute das Haus dekoriere. Ist die bekloppt? Ich habe keine Zeit - ich muss SCHAUFELN!!! Warum hat sie es mir nicht schon vor einem Monat gesagt? Sie sagt, Sie hat, aber ich glaube, dass sie lügt.

**24. Dezember**

20 Zentimeter. Der Schnee ist vom Schneepflug so fest zusammengeschoben, dass ich die Schaufel abgebrochen habe. Dachte ich kriege einen Herzanfall. Falls ich jemals den Arsch kriege, der den Schneepflug fährt, ziehe ich ihn an seinen Eiern durch den Schnee. Ich weiß genau, dass er sich hinter der Ecke versteckt und wartet bis ich mit dem Schaufeln fertig bin. Und dann kommt er mit 150 km/h die Straße runtergerast und wirft tonnenweise Schnee auf die Stelle, wo ich gerade war. Heute Nacht wollte meine Frau mit mir Weihnachtslieder singen und Geschenke auspacken, aber ich hatte keine Zeit. Musste nach dem Schneepflug Ausschau halten.

**25. Dezember**

Frohe Weihnachten. 60 Zentimeter mehr von der Scheiße. Eingeschneit. Der Gedanke an Schneeschaufeln lässt mein Blut kochen. Gott, ich hasse Schnee! Dann kam der Schneepflugfahrer vorbei und hat nach einer Spende gefragt. Ich hab ihm meine Schaufel über den Kopf gezogen. Meine Frau sagt, dass ich schlechte Manieren habe. Ich glaube, dass sie eine Idiotin ist. Wenn ich mir noch einmal Wolfgang Petry anhören muss, werde ich sie umbringen.

**26. Dezember**

Immer noch eingeschneit. Warum um alles in der Welt sind wir hierher gezogen? Es war alles IHRE Idee. Sie geht mir echt auf die Nerven.

**27. Dezember**

Die Temperatur ist auf -30 Grad gefallen und die Wasserrohre sind eingefroren.

**28. Dezember**

Es hat sich auf -5 Grad erwärmt. Immer noch eingeschneit.  
DIE ALTE MACHT MICH VERRÜCKT!!!

**29. Dezember**

Noch mal 30 Zentimeter. Bob sagt, dass ich das Dach freischaufeln muss, oder es wird einstürzen.  
Das ist das Dämlichste was ich je gehört habe. Für wie blöd hält der mich eigentlich?

**30. Dezember**

Das Dach ist eingestürzt. Der Schneepflugfahrer verklagt mich auf 50.00 EUR Schmerzensgeld.  
Meine Frau ist zu ihrer Mutter gefahren. 25 Zentimeter vorhergesagt.

**31. Dezember**

Habe den Rest vom Haus angesteckt. Nie mehr Schaufeln.

**8. Januar**

Mir geht es gut. Ich mag die kleinen Pillen, die sie mir dauernd geben. Nur, warum bin ich an das Bett gefesselt?

**Der Ortsbürgermeister Annahütte informiert****Werte Einwohnerinnen und Einwohner,**

liebe Leserinnen und Leser, es ist nun wiederum an der Zeit und für mich eine schöne Pflicht am fast Ende des Jahres 2005 zu versuchen zu berichten, und das sehr bürgernah und wahrheitsgetreu, was geschah, was geschieht und was wird noch geschehen in unserem Ortsteil Annahütte der Gemeinde Schipkau und darüber hinaus.

Lassen Sie mich beginnen bei den Jüngsten im Ort.

Die Einwohnerzahl ist eigentlich in den letzten 5 - 6 Jahren stabil geblieben, wir haben in etwa 1.165 Einwohner. In der Aufteilung weiblich und männlich jeweils 50%. Die älteren Jahrgänge bestimmen zur Zeit unsere jedoch sehr hohe Altersstruktur, im Jahr 2005 ist aber eine steigenden Geburtenzahl zu verzeichnen.

Nun zu unseren öffentlichen Einrichtungen, hier kann ich voller Stolz berichten, nach jahrelangen sanieren zeigt sich unser Kita "Glastersternchen" ob im Gebäude oder im Umfeld als eine sehr wohlwühlende Oase für etwa 70 Kinder von 2 bis 12 Jahren (Kindergartenkinder und Hortkinder). Wir hoffen und wünschen uns dass diese zukunftsweisende Tatsache uns viele Jahre erhalten bleibt.

Eins kann ich an dieser Stelle klar zum Ausdruck bringen, alle die hier für diese Einrichtung standen und stehen haben und wollen ihr bestmöglichstes tun, ihrer großen Verantwortung gerecht zu werden. Zur Zeit sind wir an dieser Stelle wunschlos glücklich.

Komme ich nun zu unserer nächsten Einrichtung, die aus sehr wichtig für unser Ortsleben ist, unsere historische Grundschule.

Hier sind zur Zeit 6 Klassen untergebracht und es werden 130 Kinder unterrichtet und betreut. Die Kinder kommen lt. Konzeption und des Strategiepapiers der Gemeinde Schipkau als Schulträger aus den Ortsteilen Klettwitz, Meuro, Drochow und Annahütte. Diese Zahl reicht aus um eine Grundschule zu betreiben. Aber wer es nicht wissen sollte, wir haben ja noch eine zweite Grundschule im Ortsteil Schipkau, die auch noch die geforderte Kinderzahl vorweisen kann. Lange Rede kurzer Sinn, an dieser Stelle möchte ich nochmals darauf hinweisen, es gibt Festlegungen und auch ein aktuelles Strategiepapier, wo klar zum Ausdruck kommt und es gemeinsam so gewollt ist, solange die Kinderzahlen es hergeben, wird der Schulträger also die Gemeinde Schipkau an der Spitze unser Bürgermeister, diese zwei vorhandenen Schulen betreiben. Wenn die Schulen sich auch äußerlich unterscheiden, was ja auch der Lebensjahre geschuldet ist, erfüllt sie beide alle Anforderungen die für eine gut betreut Unterrichts-Durchführung und was noch so verlangt wird zur Zeit garantiert.

Wir, also alle Verantwortsträger sind gefordert, nach besten Wissen und Gewissen, mit offenen Karten verpflichtend den Eltern und unseren Kindern gegenüber zukunftsichere Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Fakt ist, wir werden im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten daran arbeiten, unserer Grundschule die dazu gehörende Sporthalle und der gesamten Einfriedung des Territoriums einen schönen Anblick zu verschaffen. Hier ist der Ortsbeirat und die Gemeindevertretung in der Pflicht aus dem zur Verfügung stehenden Geld die richtigen Maßnahmen einzuleiten. Ich habe 2004 gelesen, wir haben insgesamt 50 kommunale Objekte, deren jährlicher Unterhalt in etwa 300.000 Euro kostet. Wir müssen uns auf die Objekte konzentrieren, die wir für die Pflichtaufgaben brauchen, das gilt für alle Ortsteile, wo auch immer sich diese Objekte befinden.

Nun liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, komme ich zu einem Thema, was ebenso wichtig ist, aber einige Dinge zur Zeit sehr zähflüssig zu klären sind. Jugendarbeit - Vereinsleben. Wir haben in Annahütte in etwa 230 Jugendliche im Alter zwischen 14 - 27 Jahre, auch hier ist eine Ausgeglichenheit männlich - weiblich. Die Angebote für die Freizeitgestaltung im kulturellem wie im sportlichem Bereich sind in Annahütte durch 6 Vereine noch gut im Angebot. Alle haben eh-

renamtliche selbstbewusste Trainer, Übungsleiter und Betreuer in ihren Reihen, die seit Jahren ihr bestmöglichstes tun um Traditionen zu pflegen und Spaß an der Freude bieten. Alle Türen stehen offen, jeder Verein wartet auf Neue, ja vor allen Dingen junge Leute. Die Vereinsarbeit bestimmt und prägt das Ortsleben, das war so und das wird auch so bleiben. Wichtig ist weiterhin, alle Möglichkeiten zur Zusammenarbeit zu nutzen. – Miteinander ist der Schlüssel zum Erfolg. 58 Jahre Karneval, 92 Jahre Feuerwehr, 92 Jahre Schule, 33 Jahre Lauf in den Frühling, 80 Jahre – Grün –weiß-, 13 Jahre Ökotanien, 13 Jahre Narretei im Mai, 35 Jahre Gewässerfreunde, 7 Jahre Förderverein Lausitz e. V., Traditionsfeuerwehr Särchen-Annahütte, Seniorengruppe, das sind doch Vereine. Fakten zu Zahlen, die für sich sprechen.

Ich möchte nicht verbergen, dass es hier und da zur Zeit Probleme gibt, die umgehenst geklärt werden müssen.

Vereinsintern – und wir bieten unsere Unterstützung an, wo auch Öffentlichkeitsarbeit notwendig ist. Klar ist, dass die Gewässerfreunde eine Zumutbare Unterkunft erhalten sollen. Hier fanden schon Gespräche statt. Verwaltung – Ortsbeirat- auch die Gemeindevertretung wurde und wird auf dem laufenden gehalten. Hierbei geht es um 80 Mitglieder. Das Problem geht uns alle was an, damit eine kurzfristige, für alle Beteiligten annehmbare Lösung gefunden wird. Aufklärungsbedarf und Fach- und Sachverstand ist auch gefragt bei der zur Zeit nicht zufriedenstellenden Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr Ort Annahütte und dem Traditionsverein. Hier sollten sich Verantwortliche ein Herz fassen das klärende Gespräch zu suchen, im Sinne und zum Wohle aller Bevölkerungsschichten zu befinden.

Über das Problem neue Jugendunterkunft zu schaffen möchte ich nicht allzu viel schreiben. Hierbei ist es viel wichtiger Gespräche zu führen, die einen Lösungsweg zeigen, wie effektiv und sinnvoll es für die Gruppe Jugendliche ist, neue Räume zu schaffen, die auch für ein gemeinsames Miteinander sind.

Am 24. April verloren wir durch einen Brand ein historisches sehr wichtiges Gebäude, dort waren Jugendliche, der Anglerverein, die Ortschronik und der Schulspeiseraum integriert. Das Problem Speiseraum wurde kurzfristig und ich denke doch auch mit dem Endergebnis aller Betroffenen zur Zufriedenheit erledigt. Am 16. November konnte der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau nicht nur einen Speiseraum übergeben, sondern einen Multifunktionalraum, der seinen gleichen sucht. Unsere Ortschronik wird demnächst seine Ordnungsgemäße, öffentliche Bleibe finden, die zu bestimmten Zeiten einzusehen ist im Ortsbürgermeister-Büro, Sallgaster Str. 4b.

Also werte Jugendliche sucht das Gespräch mit uns, bringt gute Berater mit, dann werden wir auch für Euch eine Lösung mittelfristig finden.

Zum eigentlichen Brand soviel, bis zum heutigen Tag hätte ich ja erwartet genaueres und mehr zu erfahren von bearbeitenden Behörde, dieser doch nicht sehr unwichtigen Ereignissen und das was geschehen ist. Leider glauben einige Bürger mehr zu wissen wie wir – vielleicht ist es auch so. Mein Wissensstand ist so, dass sich die Staatsanwaltschaft in Cottbus damit befasst und ich soviel anmerken möchte, dass die dort bis zum Brand untergebrachten Jugendlichen keine Straftat nachgewiesen werden kann und konnte. In der Hoffnung vielleicht in diesem Jahr genaueres zu erfahren, beende ich diese Thematik.

In der Hoffnung Sie nicht zu langweilen, möchte ich einige stichpunktartige Informationen noch loswerden. Welche Höhepunkte gab es in diesem Jahr? 57 Jahre Karneval – 5 Tage Annahütte total verrückt. Für alle Altersgruppen bestand vom 28.01.2005 bis zum 28.02.2005 die Möglichkeit den Alltag zu vergessen und Frohsinn bei der 5. Jahreszeit zu erleben. Ebenso engagierte sich der KCA 48 wie jedes Jahr zur Narrenzeit im Mai am 30.04. und 01.05.2005. Jedoch den i-Punkt setzte in diesem Jahr die Gemeinde Schipkau mit der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen des ehemaligen Konsumplatzes und der Namensweihe als Heyeplatz an diesem Tag.

Ein von Herzen kommendes "Danke schön" an Instanzen und Firmen, die beteiligt waren diesen Platz so sehenswert herzurichten,

wie er uns und unseren Bürgern mit einem tollen Rahmenprogramm übergeben wurde.

Ein weiterer großer Höhepunkt war am 25. – 26. Juni in unserem Ort, 100 Jahre Henriettenkirche und die brandenburgischen Sommerkonzerte. Nun strahlt unser Gesicht, was uns bis zu diesem Tagen und an den beiden Tagen selbst, gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung, dem Planungsbüro Schiemenz, den Baufirmen Klein und Michling, der Niederlausitzer Sparkassenstiftung, der Heyestiftung, dem Förderverein und vielen freiwilligen Helfern gelungen ist. Hier trafen sich Generationen der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft. Diese Erlebnisse beweisen es doch immer wieder – gemeinsames Miteinander (natürlich gehört auch das nötige Geld dazu) – Akzente zu setzen und für uns und unseren zahlreichen Gästen Lebenserinnerungen zu schaffen.

Aber auch kleine und wichtige Traditionsveranstaltungen, organisiert durch die Traditionsfeuerwehr, den Gewässerfreunden, dem SV Grün-Weiß und dem Verein Aktion Umwelt für Kinder gaben Möglichkeiten, Annahütte zu genießen und Spaß an der Freude zu haben. Was erwartet uns noch in diesem Jahr der 11.11., sprich die 58. Saison, der Kossakenchor in der Henriettenkirche und das beliebte Weihnachtstreiben am 10. und 11. Dezember. Wir hoffen und wünschen uns, dass auch diese Veranstaltungen zur Zufriedenheit der Organisatoren und der Besucher aus nah und fern durchgeführt wird.

Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner, was blieb erst mal an baulichen sowie anderen Maßnahmen noch offen und was können wir für das neue Jahr 2006 planen? Hier spielt ja die eigene Haushaltssituation der Verwaltungs- und Vermögenshaushalt die entscheidende Rolle. Die Zuwendungen, die finanziellen Unterstützungen vom Kreis, vom Land und vom Bund wurden und werden immer weniger aus den verschiedensten Gründen. Ich könnte da noch 10 Seiten schreiben, aber bilden Sie sich Ihre eigene Meinung über diese Gesellschaftsordnung. Trotzdem ist es bis zum heutigen Tage den Verantwortlichen, den führenden Leuten der Gemeinde Schipkau gelungen, einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Das schreibt sich zwar einfach, aber hier gehört Fachkompetenz und Konsequenz dazu. Da müssen wir überlegen was künftig noch geht und was nicht.

*Zitat:* Es ist eben unmöglich die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemanden den Bart zu sengen. Wünsche wahren, die Planung für die Bahnhofstraße in 2006 durchzuführen und am Jahr 2007 die komplette Rekonstruktion.

Interessenten für unsere Glaswerksiedlung zu gewinnen, hier stehen wir auf der Stelle, die Niederlausitzer Sparkasse bemüht sich zwar uns zu helfen, aber sichtbare Akzente sind leider noch nicht festzustellen. Auch das 1. Jahr Zusammenarbeit mit dem neuen Wohnungsverwalter lässt keine Fortschritte erkennen. Hier gibt es noch viel zu tun. Doch wenn die Leute keine Arbeit haben, wo soll da die Kaufkraft herkommen, da gibt es im Alltag verständlicher Weise wichtigere Dinge als ein Haus zu kaufen. Doch jammern bringt uns auch nicht weiter. Was sollen da unsere Gewerbetreibenden im Ort sagen? Meine Hochachtung, dass wir trotzdem noch 20 an der Zahl haben. Nun wollen wir die Hoffnung bei einigen Dingen nicht aufgeben. Ziel wird es weiterhin sein, nach Lösungen gemeinsam zu suchen, aus wenig viel zu machen. Hierzu brauchen wir Sie und Ihren Mut, Optimismus, Willensstärke und das Allerwichtigste nicht zu letzt viel Gesundheit. Nochmals an alle, die es gut mit uns meinen "Danke schön" für die bisherige Unterstützung im welcher Form auch immer zum Wohle des Ortes Annahütte und der Gemeinde Schipkau. Es wünschen Ihnen und Euch liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Ortsbeirat Annahütte ein friedliches, gesundes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2006.

Ihr Ortsbürgermeister des Ortes Annahütte  
Horst Pawlik





**Ortsnachrichten und Informationen Annahütte**



Ein ganz besonderer Fund trat vor einigen Wochen in Annahütte zu Tage. In einer Bilderkiste fand sich dort diese Aufnahme, welche die Särchen – Annahütter Feuerwehr am Tage ihrer Gründung im Jahre 1913 zeigt. Die einsatzkräftige Truppe nahm dazu damals mit einem Spritzenwagen und einem Schlauchanhänger vor der Turnhalle auf dem Schulhof Aufstellung. Gemeinde und Ortsteil danken Enrico Piesk für die freundliche Bereitstellung des Bildes, welches – vergrößert – einen Ehrenplatz im Annahütter Depot erhält.

**Annahütter Schüler nehmen neuen Multimediaraum in Besitz**



Mit Gesang und guter Laune: Der Schulchor im neuen Multimediaraum

Gut sechs Monate nach dem Verlust des alten Landschulheimes durch einen Brand konnten die Annahütter Schüler nun ihr neues, multimedial ausgestattetes Klassenzimmer in Besitz nehmen.

Die Schipkauer Gemeindevertreter hatten sich im Juni dieses Jahres wegen der hohen Kosten des Wiederaufbaus des alten Landschulheimes dazu entschieden, neue Räumlichkeiten in der Schule einzurichten. „Wir haben uns die Sache damals nicht leicht gemacht und uns nach langen Diskussionen „mit einer Träne im Knopfloch“ vom Landschulheim getrennt,“ sagte Bürgermeister Siegurd Heinze vor den Anwesenden. „Unter dem Strich war diese Entscheidung aber richtig. Wir haben in unsere Grundschule investiert und sie damit eindeutig attraktiver gemacht.“

Rund 85.000 Euro wandte die Gemeinde für die umfassende Renovierung eines Klassenzimmers und die Modernisierung einer Ausgabe-küche auf. „Wir freuen uns besonders über die technischen Raffines-sen des Raumes. Mit Plasma-Flachbild-Fernseher und einem Beamer- und Audio-System können wir den Raum wie ein kleines Kino nutzen,“ berichtete Ortsbürgermeister Horst Pawlik, „und ich denke, dass dies den Unterricht interessanter machen wird.“

„Eine Botschaft der PISA-Studien ist, dass unsere Schulen moderner werden müssen,“ ergänzte Bürgermeister Siegurd Heinze, „und in diesem Sinne haben wir sicher etwas Gutes für unsere Schülerinnen und

Schüler in Annahütte erreicht.“ Der Schulstandort Annahütte wird als so genannte einzügige Grundschule mit jeweils einer Schulklasse pro Jahrgang betrieben. Statt der geforderten Mindestzahl von 19 Kindern freute sich Schulleiterin Sylvia Lorenz in diesem Jahr über 27 Erstklässler. Nach Auskunft der Gemeindeverwaltung befindet sich bereits jetzt eine ausreichende Anzahl Erstklässler auch für das kommende Schuljahr in Aussicht. Für die Gemeinde ist es deshalb keine Frage, weiter zweckdienlich in den Schulstandort zu investieren. Gemeindevertretung, Ortsbeirat und Schulleitung stimmen die Bauarbeiten des Jahres 2006 zur Zeit ab.

**Zur Bilanz des SV Grün – Weiß Annahütte nach dem 13. Spieltag**

Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden, wenn der angestrebte Erfolg nicht eingetreten ist. Unser Verein belegt nach dem 13. Spieltag nur den 15. Tabellenrang und hat dabei nur einen Sieg und ein Unentschieden, aber elf Niederlagen vorzuweisen. Die Tordifferenz von 14 : 47 Treffern spricht ebenfalls eine deutliche Sprache. Doch trotz dieser klaren Fakten sollte man Grün – Weiß nicht abschreiben. Es waren insgesamt nur drei Spiele, in denen Grün – Weiß deutlich unterlegen – oder besser gesagt: Chancenlos war. Gegen die großen Drei der Kreisliga Großräschen, Ruhland und Schipkau hatte man reell keine Chance, was auch das Verhältnis von 2 : 26 Toren aus diesen drei Spielen belegt. Jedoch war es bei den anderen Spielen etwas anders. Hier war man oft gleichwertig, wenn nicht sogar überlegen, was u. a. auch Zeitungsberichte der LAUSITZER RUNDSCHAU belegen. Bekanntlich gewinnt nur derjenige, der auch Tore schießt (und dabei auch das richtige Tor trifft). Dies ist momentan bei Grün – Weiß ein großes Manko. Uns fehlt ganz einfach der „Vollstrecker“, der auch die klarsten Chancen nutzt. Gegenwärtig ist Volker Madry in der Torschützenliste mit 4 Toren ganz vorn, wobei er seine Tore in zwei Spielen erzielte und somit in elf Spielen ohne Torerfolg blieb. Eine weitere Ursache für unsere Situation ist die „Formschwäche“ unserer Torhüter. „Wenn der Tormann einen Fehler macht, so ist dies meist ein Tor,“ lautet eine alte Fußballweisheit, und leider traf diese viel zu oft zu. Die „dünne Spielerdecke“ ist ebenso nicht von der Hand zu weisen, aber mit diesem Problem haben andere Vereine auch zu kämpfen. Hinzu kam, dass Spieler verletzt oder durch Arbeit verhindert waren. Nicht entschuldigbar sind jedoch die Sperren auf Grund disziplinloser Verhaltensweisen auf dem Spielfeld. Allein gegen Schipkau waren vier Stammspieler gesperrt, drei von ihnen aus eben diesem Grund. Insgesamt erhielten unsere Spieler 27 gelbe – und eine rote Karte, 16 gelbe Karten wegen „Meckerns“ und die rote Karte für Schubsen. Fielen in der vergangenen Saison eher die jüngeren Spieler negativ auf, so waren es diesmal eher die Älteren. Wenn es dem Trainerduo Pawlewitz / Dominik in Zusammenarbeit mit der gesamten Mannschaft gelingen sollte, diese Schwächen in der Winterpause etwas auszumerzen, könnte Grün – Weiß durchaus die Abstiegsränge verlassen.

Allen Mitgliedern, Fans und Sponsoren des SV Grün – Weiß Annahütte in diesem Sinne ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006 !

Hagen Eiselt



Blick zurück: Ein besonderer Gast auf dem Annahütter Sportplatz war in diesem Jahr der damalige Bundesverkehrsminister Manfred Stolpe (l.), welcher mit seiner Frau am Annahütter Frühlingslauf teilnahm.



**In Annahütte tut sich was:  
Bereich zwischen Sallgaster- und Bahnhofstraße ist in zwei Jahren nicht mehr wiederzuerkennen**



Dieser Blick soll sich Ende kommenden Jahres an der Kreuzung Sallgaster - / Ecke Ernst-Thälmann-Straße in Annahütte bieten.

### Neue Heimstatt für Pflegebedürftige

Der Vorhabenträger berichtet über das geplante Pflegeheim

Seit drei Monaten weist das Baustellenschild an der Sallgaster -/ Ecke Ernst-Thälmann-Straße auf das Seniorenwohn- und Pflegeheim hin, welches hier ab Frühjahr entstehen soll. Zwar ist vor Ort noch nicht viel passiert, doch hinter den Kulissen wird mit Hochdruck an der Umsetzung des Bauvorhabens gearbeitet.

Bevor die Bagger anrollen, müssen zunächst ein Bebauungsplan erarbeitet sowie die Baugenehmigung und weitere spezielle Zulassungen beantragt werden. Spätestens Ende Januar soll die Baugenehmigung auf dem Tisch liegen, kurze Zeit später beginnt die Ausschreibungsphase mit anschließender Auftragsvergabe. Und im März sollen sich vor Ort die Bagger drehen.

Anfang Dezember 2006 wollen wir das Gebäude von den Handwerkern übernehmen und einrichten. Die ersten Bewohner in der neuen Einrichtung erwarten wir zum 1. Januar 2007.

Zu unserem Seniorenwohn- und Pflegeheim werden ein ambulanter Pflegedienst, ein Frisör, ein Bewohnerspeisesaal und eine kleines öffentliches Café mit Restaurant und Sommerterrasse gehören. Für das leibliche Wohl der Bewohner und Gäste sorgt die hauseigene Küche. Gegliedert wird das Haus in zwei Wohnbereiche mit je 25 Pflegeplätzen. Es entstehen in jedem Wohnbereich 8 Einzelzimmer in der Größe von 18 m<sup>2</sup> mit Bad sowie 8 Einbettzimmer in der Größe von 17 m<sup>2</sup> und 13 m<sup>2</sup>. Jeweils zwei dieser Zimmer teilen sich hier ein Bad.

Zu jedem Wohnbereich zählen im Weiteren 4 Zweibettzimmer in der Größe von 26 m<sup>2</sup> für Senioren die nicht gern allein sind, oder für Eheleute, die gern gemeinsam einziehen möchten. Diese Zimmer verfügen jeweils über ein Bad. Die Bewohnerzimmer sind möbliert eingerichtet, können aber auch nach Wunsch der Bewohner mit privaten Möbeln ausgestattet werden.

Jeder Wohnbereich erhält einen Aufenthaltsraum mit Teeküche für gemeinsame Aktivitäten, ein Pflegebad, ein Dienstzimmer für das Pflegepersonal und diverse Wirtschaftsräume. Das gesamte Haus wird nach den aktuellen gesetzlichen Vorschriften des Baurechts der Heimmindestbauverordnung errichtet. Auf dem Grundstück wollen wir einen Park mit Wegen zum Spazieren und Parkbänken zum Verweilen gestalten. Die Zufahrt wird von der Ernst-Thälmann-Straße her erfolgen.

Interessenten, die sich informieren - oder für einen Platz in der Einrichtung anmelden möchten, sollten dies telefonisch oder schriftlich tun. Für ein kostenloses Beratungsgespräch stehen Christina Horvath (Pflegedienstleitung) und Thomas Horvath (Heimleiter) gern zur Verfügung. Erhältlich sind auch Informationen zur Finanzierung eines Platzes im Wohn- und Pflegeheim. Bei Interesse schicken wir Ihnen auch ein Anmeldeformular zu. Kontakt erhalten Sie unter:

ALTENPFLEGEZENTRUM  
"HAUS AM WALDRAND" GmbH

Meuroer Straße 14 - 01994 Annahütte  
Telefon: 03 57 54 / 7 32 20 und 02 01 / 51 16 69

### Sanierungsstart am Restloch 4 steht nun bevor



Luftbild: LMBV

Gleich neben der geplanten Baustelle des Altenpflegeheimes soll noch im Dezember diesen Jahres mit den Vorbereitungsarbeiten zur Sanierung des Restloches 4 begonnen werden. Das Restloch war im Zuge des Braunkohlenbergbaus zwischen 1943 und 1944 entstanden und später als Abfalldeponie insbesondere für das Glaswerk genutzt.

Wie die LMBV mitteilte, sollen zunächst Flächen für die zukünftige Baustelleneinrichtung gegenüber dem Geschäftshaus Elektro – Bartsch hergerichtet werden. Hier entstehen bis zum Frühjahr ein Klär – und Absatzbecken, eine Aufbereitungshalle sowie Lagerplätze und Baustraßen.

Ebenso soll bis zum Frühjahr aus Richtung der Bahnhofstraße eine Baustraße bis zur Wasserfläche des Restloches eingerichtet werden. Auf dieser Baustraße soll der Saugbagger antransportiert und zu Wasser gelassen werden.

Der Saugbagger wird ein Schlamm – Wasser – Gemisch zu der Kläranlage an der Sallgaster Straße befördern, welches danach – gereinigt – in die Pößnitz abfließt. Der arsenbelastete Schlamm wird entwässert und per LKW zur Entsorgung gebracht.

In etwa einem Jahr wird das Restloch dann wieder trocken sein. Dann beginnt die Beseitigung von Abfällen sowie der lagenweise Einbau von Erdmassen. Heute noch kaum vorstellbar, soll die Fläche des Restloches am Ende eine ebene Fläche sein, welche begrünt wird. Die Fachleute der LMBV rechnen mit einem Abschluss der Sanierungsarbeiten im Dezember 2007.

### Ein Weihnachtsbaum für unsere Kita



Begeistert waren die Kinder der Kita "Glassternchen" Annahütte, als sie im Wald von Herrn Erbert ihren Weihnachtsbaum aussuchen durften. Schwer war es den "Richtigen" zu finden. Herzlichsten Dank für den Baum und allen ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr!

### Ortsnachrichten und Informationen Drochow



Der Drochower Gutswald im Dezemberschnee

### Der Ortsbürgermeister Hörlitz informiert

Liebe Hörlitzer,

so schnell wie der "Goldene Herbst" dem nasskalten Winterwetter weichen musste, so schnell ist auch das Jahr vorüber. Die Zeit der Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest hat begonnen. In diesem Sinne hat sich auch der Dorfklub der Hörlitzer Vereine Gedanken gemacht und für dieses Jahr zum ersten mal ein "vorweihnachtliches Treiben" vorbereitet. Leider wird dieses Fest bei Erscheinen dieses Amtsblattes schon vorbei sein, doch ich bin voller Zuversicht, dass man sich daran noch mit Freuden erinnert. Für den Schmuck des Festes spendeten die Familien Eckelt und Kaufmann, sowie Frau Liesk die Weihnachtsbäume. Herzlichen Dank dafür!

Sehr aktiv war unser Dorfklub auch bei der feierlichen Übergabe unserer neuen Ortsmitte im Juni dieses Jahres. Nun soll die Gestaltung unseres Zentrums noch abgerundet werden. Aus diesem Grunde fand am 15. November eine vorbereitende Zusammenkunft im Klubhaus statt. Eingeladen hatten der Ortsbürgermeister und Herr Konzag vom Bauamt. Als kompetente Gäste erschienen Herr Vogt von der LMBV, Herr Dirksheide, Herr Nowka, Frau Burghardt und Herr Jurk, sowie Herr Kern als Gemeindevertreter. Geplant ist eine Freiflächengestaltung vor der ehemaligen Verwaltung der Brikettfabrik "Meurostolln" zur Erinnerung an die Geschichte des Bergbaus, der auch die Geschichte unseres Heimatortes mit geprägt hat. Herr Dirksheide wurde mit einem Gestaltungsentwurf beauftragt. Ich bin mir sicher, dass dieser gelingen wird, denn die zu planende Fläche ist direkt vor seinem Haus.

Am 5. November eröffnete das Kinder- und Jugendfreizeitwerk e. V. seine frisch renovierten Räume hinter unserem Klubhaus. Durch das unermüdliche Engagement und vor allem enormen Zeitaufwand der Vereinsmitglieder, besonders von unserem Erwin Schröter und Familie sind ein schmucker Treffpunkt für unsere Jugend und Verwaltungs- sowie Lageräume für den Verein entstanden. Wir hätten uns zwar gewünscht, dass die Initiative von unseren Jugendlichen selbst gekommen wäre, aber wir hoffen, dass nun dieser schmucke Treffpunkt von den Mädchen und Jungen unseres Ortsteils auch angenommen wird. Wir laden dazu unsere Jugend recht herzlich ein. Aber nicht nur dazu, die Räume zu nutzen, sondern auch Verantwortung zu übernehmen. Zwar sind noch nicht alle Räume in dem Zustand wie es sein sollte, dazu hoffen wir auch auf Hilfe unserer Gemeindeverwaltung, ob finanziell oder materiell. Aber ich denke, dass das auch noch zu schaffen ist, aber dann doch noch mit tatkräftiger Unterstützung unserer Jugend.

Schade ist nur, dass der Einladung des Vereins zur Eröffnung nur wenige Einwohner und besonders Jugendliche folgten. Herr Brödnö als stellvertretender Bürgermeister und Herr Peschel von der Gemeindeverwaltung waren herzlich begrüßte Gäste.

Die Freigabe der Kreuzung L60/ Ortseinfahrt Klettwitzer Straße ist noch vor Weihnachten geplant. Zwar noch ohne Ampeln, aber dafür entfällt die zeit- und kostenaufwändige Umleitung durch den Ort. Der provisorische ampelgeregelte Fußgängerüberweg bleibt bis zur vollständigen Fertigstellung des o.g. Kreuzungsbereiches erhalten, damit Fußgänger und Radfahrer (besonders die Schulkinder) die L60 gefahrlos überqueren können.

Liebe Hörlitzer, das nahende Jahresende ist auch Anlass für mich, all denen Dank zu sagen, die sich in vielfältiger Weise für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben. Ein Dank an die Mitglieder unseres Ortsbeirates und die Gemeindevertreter unseres Ortsteils, sowie an den Bürgermeister Herrn Heinze und die Mitarbeiter der gesamten Gemeindeverwaltung.

Ein Dank an alle, die uns vielfältiger Weise bei unserer Arbeit unterstützen haben, ohne Mithilfe unserer Bürger läuft nichts.

Auch im Namen unseres Ortsbeirates wünsche ich allen Einwohnern, allen ortsansässigen Gewerbetreibenden und Vereinen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2006!



Ihr Ortsbürgermeister



## Ortsnachrichten und Informationen Hörlitz



Dieser weiße Kerl grüßte im vergangenen Winter Passanten an der Ortsumgehungsstraße Hörlitz. Ob auch in diesem Winter wieder solche idealen Schneebedingungen eintreten, ist ungewiss. Fast jeder hofft jedoch wieder auf ein paar Tage mit Schnee, Sonne und blauen Himmel.



Kurz vor dem ersten Frost grünten dort schon erste grüne Halme, wo zuvor lange Zeit die Hörlitzer Schule stand.

Im Auftrag des Deutschen Roten Kreuzes hatte hier die Agrargenossenschaft Großbräschen mit weiteren Partnern das seit Jahren leerstehende Gebäude restlos abgetragen. Dieser Verfahrensweise hatte die Gemeindevertretung vorher zugestimmt. „Nichts ist schlimmer, als Leerstand und um sich greifender Verfall,“ warb Bürgermeister Siegurd Heinze bei den Abgeordneten für diese Lösung. „Weit und breit ist kein Interessent für einen Umbau der Schule zu erwarten. Bauten dieser Größe sind nur noch sehr schwer nutzbar und kaum zu finanzieren“, so der Bürgermeister. „Wir haben sicher eher eine Chance, Garten – oder Bauland zu verwerten, als ein großes sanierungsbedürftiges Gebäude.“

## Evangelische Kirchgemeinde Senftenberg und Hörlitz

### Dezember 2005 / Januar 2006

#### Unsere Gottesdienste in der Heilandkirche:

11.12.2005	10.45 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent
24.12.2005	17.00 Uhr	Christvesper
26.12.2005	10.45 Uhr	Gottesdienst
31.12.2005	15.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl

15.01.2006	10.45 Uhr	Gottesdienst
29.01.2006	10.45 Uhr	Gottesdienst

#### Kinder und Konfirmanden, Kirchplatz 14

„Nicht nur kleine Käfer krabbeln“

Veronika Hahmann lädt junge Eltern mit Kleinkindern dazu ein; offen für alle – viele Aktivitäten,

montag von 09.00-11.00 Uhr (nicht an Feiertagen und Ferien)

#### Evangelischer Vorschulkreis (ab 4 1/2 Jahre)

19.12.2005, 23.01.2006	17.00-18.00 Uhr
------------------------	-----------------

#### Christenlehre (nicht an Feiertagen und Ferien)

Klassen 1 und 2	mittwochs 16.00 Uhr
Klassen 3 und 4	mittwochs 17.00 Uhr
Klassen 5 und 6	mittwochs 18.00 Uhr

#### Konfirmandenunterricht

Klasse 7	mittwochs 17.00 Uhr
Klasse 8	donnerstags 15.00 Uhr

#### Bastelkreis, Kirchplatz

06.12.2005	Adventsfeier
10.01.2006, 24.01.2006	09.00 Uhr

#### Gesprächskreis in der Wendischen Kirche

16.12.2005	19.30 Uhr
------------	-----------

#### Bibellesen in der Wendischen Kirche

„Das Christkind soll getötet werden – oder die rettenden Träume“  
Matthäusevangelium Kapitel 2, 12-23

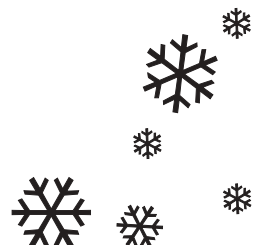
27.01.2006 „ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht“

#### Kirchenbüro:

Montag-Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag außerdem	15.00 Uhr – 17.00 Uhr

**Kirchplatz 14, 01968 Senftenberg, Tel./Fax 2194  
Pfarrer Birgit und Manfred Schwarz, Telefon 790540**

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Pfarrer M. Schwarz





**Ortsnachrichten und Informationen Klettwitz**

**Kirchliche Nachrichten**

**Evang. Gottesdienste in Annahütte,  
Klettwitz und Schipkau**

**Sonnabend – 10. Dezember 2005 - 15.00 Uhr**

**Adventsfeier der Kirchengemeinde im Luthersaal**

Neben gemeinsamen Singen und Musizieren an der Kaffeetafel berichtet Richard Löwenherz über eine Reise durch Skandinavien

**Sonntag - 11. Dezember 2005 - 3. Advent**

09.00 Uhr Henriettenkirche Annahütte

**Sonnabend – 24. Dezember 2005**

**- Christvespern zum Heiligen Abend -**

15.00 Uhr Henriettenkirche Annahütte

16.00 Uhr Kirche Schipkau (mit Krippenspiel)

17.30 Uhr Kirche Klettwitz (mit Krippenspiel)

22.30 Uhr Meditativer Abendschluss in der Kirche Klettwitz

**Montag - 26. Dezember 2005**

**- 2. Weihnachtsfeiertag -**

09.00 Uhr Kirche Schipkau

10.30 Uhr Kirche Klettwitz

**Sonnabend - 31. Dezember 2005**

**- Gottesdienste am Silvesterabend -**

15.30 Uhr Luthersaal Klettwitz (mit Abendmahl)

17.00 Uhr Kirche Schipkau (mit Abendmahl)

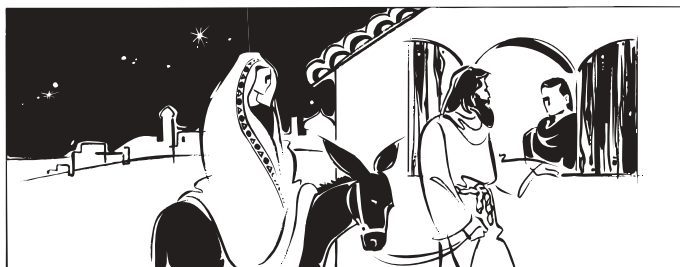
**Katholische Gottesdienste in Klettwitz**

**Sonntag - 11. Dezember 2005**

**Sonntag - 18. Dezember 2005**

**- jeweils 10.30 Uhr -**

\* \* \*



**Sonntag - 18. Dezember 2005 - 16 Uhr**

**Adventsmusik in der Klettwitzer Kirche**

mit dem

Chor der Bergarbeiter Brieske e. V.

Volkschor Schipkau

Ökumenischer Kirchenchor Klettwitz

Eintritt frei – Um eine Spende zum Besten der Konzertkasse wird am Ausgang sehr freundlich gebeten.



Zu diesem beeindruckenden Schlussbild versammelten sich alle drei Chöre im vergangenen Jahr, und ebenso beeindruckend war die Stimmkraft der vielen Sängerinnen und Sänger.

Eine Wiederholung dessen findet am 4. Adventssonntag um 16 Uhr in der Klettwitzer Kirche statt. Zu dem Konzert wird wieder recht herzlich eingeladen.

Die Evangelische Kirchengemeinde dankt allen Freunden aus Nah und Fern für die vielfältige freundliche Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2006 !

**Der Ortsbürgermeister Klettwitz informiert**

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner !**

Der graue, nasskalte und sicher ungemütliche November liegt hinter uns, der Dezember mit der Aussicht auf viel Licht, Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel sei herzlich begrüßt.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen ergeht oder ergangen ist: Für mich brachte erst die Umstellung von Sommer – auf Normalzeit Ende Oktober die Erkenntnis, dass das Jahr zu Ende geht. In diesem Jahr können wir auf einen schönen Herbst zurückschauen, und auch der November zeigte noch einige schöne Tage. Dennoch bin ich irgendwie froh, dass wir den Monat Dezember erreicht haben, denn da schaut unser Umfeld schon viel freundlicher aus.

Damit es im Jahr 2006 in punkto der Veranstaltungen und deren Besucherzahl "freundlicher" aussieht, fand am 15. November 2005 eine Beratung aller Veranstalter aus den einzelnen Ortsteilen in unserem Kulturhaus statt. Unser Kulturverein hatte dazu eingeladen, die in den Ortsteilen geplanten Veranstaltungen besser aufeinander abzustimmen und Überschneidungen zu vermeiden. Ich meine, dass diese Beratung wichtig war und ganz sicher eine Fortsetzung im kommenden Jahr findet.

Damit wäre ich beim Thema "Veranstaltungen" angelangt. Allgemein ist es ja üblich, im Dezember Rückschau auf das zu Ende gehende Jahr zu halten. Ich möchte nun nicht alles wiederholen, was in Klettwitz stattgefunden hat. Die Besucher unserer Veranstaltungen haben sich hoffentlich immer wohl gefühlt und können sicher die Mühen der Vorbereitung nachvollziehen. Mir ist es ein Bedürfnis, allen Mitwirkenden und Sponsoren, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, auf das Herzlichste zu danken. Viele Stunden ihrer Freizeit haben sie geopfert, damit alles bestens gelingt. Die Mitglieder des Ortsbeirates hoffen auch für das Jahr 2006 wieder auf Ihre bzw. Eure Mitarbeit. Ich darf vielleicht soviel verraten, dass es 2006 nicht nur in Klettwitz attraktive Veranstaltungen geben wird, sondern auch in den anderen Ortsteilen.

Ja, Weihnachten steht sozusagen vor der Tür, und damit auch die Weihnachtsmärkte. Sie werden hier im Amtsblatt lesen, in welchen Ortsteilen zu Weihnachtsmärkten eingeladen wird. Ich finde, dass wir sehr darauf achten sollten, dass dabei kein Überangebot entsteht. Jedenfalls wünsche ich allen viel Freude bei Glühwein und Leckereien. Neben diesen Märkten werden sicher auch viele Gruppen und Vereine Weihnachtsfeiern begehen, und auch dazu wünsche ich gutes Gelingen. Am 4. Advent treten der Chor der Bergarbeiter Brieske, der Volkschor Schipkau und der Ökumenische Kirchenchor Klettwitz um 16 Uhr mit einer Adventsmusik in der Klettwitzer Kirche auf. Merken Sie sich bitte diesen Termin vor, denn es wird sicher ein schöner Nachmittag.

Im Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass unser Kulturverein wieder eine Silvesterveranstaltung im Kulturhaus organisiert. Nutzen Sie bitte schon jetzt die Möglichkeit der Kartenvorbestellung, denn es könnte bei begrenzter Platzzahl plötzlich zu spät dafür sein.



Noch steht hier ein großer Weihnachtsbaum, doch spätestens am Silvesterabend soll im Klettwitzer Kulturhaus wieder das sprichwörtliche Tanzbein geschwungen werden. Der Kulturverein lädt zur gemeinsamen geselligen Begrüßung des neuen Jahres ein.

Mit den Bautätigkeiten sind wir in Klettwitz zum Abschluss gelangt. Wichtig war sicher die Sanierung der Fläche an der Karl-Marx-Straße, denn dort wurde ein Schandfleck inmitten der Siedlung Wilhelminensglück beseitigt. Des Weiteren wurde der Spielplatz an der Ecke Kostebrauer - / Bahnhofstraße fertiggestellt. Im Frühjahr 2006 soll hier die offizielle Übergabe erfolgen. Ich muss an dieser Stelle jedoch noch einmal eindeutig betonen, dass es sich hier um einen Kinderspielplatz handelt und eben nicht um einen Aufenthaltsort, an dem man bestimmten Gelüsten nachgehen kann. Wir sollten alle gemeinsam darauf achten, dass diese schöne und nicht ganz billige Anlage zweckentsprechend genutzt wird.

Neben kleineren Bautätigkeiten z. B. am Kulturhaus und am Gebäude Bahnhofstraße 8, die kaum auffielen, freue ich mich sehr, dass es noch möglich wird, den Fußweg zum Friedhof zu erneuern. Dafür möchte ich mich insbesondere bei der Gemeindeverwaltung und bei der Gemeindevertretung bedanken. Ich hoffe, dass damit eine weitere leidige Unfallquelle der Vergangenheit angehört.



So bald es der Winter zulässt, soll hier entlang der Senftenberger - und Schipkauer Straße der brüchige Gehweg durch eine Pflasterdecke ersetzt werden.

Was wird im Jahr 2006 an Bautätigkeiten zu erwarten sein? Vorbereitet sind die grundlegende Erneuerung der Süd - und Schulstraße. Ich hatte schon im November - Amtsblatt darüber berichtet. Da wir jedoch die Information erhielten, dass voraussichtlich keine Fördermittel zu Verfügung stehen, ist diese Baumaßnahme erst einmal nicht im Haushaltsplan 2006 enthalten. Sollte es sich jedoch ergeben, dass doch noch Fördermittel fließen, wird das Bauvorhaben per Nachtragshaushalt abgesichert. Also: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Im Dezember gab es eine Beratung zwischen der LMBV und der Gemeinde zu mehreren Themen. Zu Klettwitz kann ich dazu über Folgendes informieren:

Der 2. Bauabschnitt der Straße von Klettwitz nach Kostebrau soll im Jahr 2006 mit baugrundvorbereitenden Maßnahmen in Angriff genommen werden, der eigentliche Straßenbau folgt 2007. Eine wichtige Aussage der LMBV war dabei für mich, dass man sich strikt an die Festlegungen des Abschlussbetriebsplanes Lauchhammer 1 halten wird. Des Weiteren wird es im aufgefüllten Ostrandschlauch Rütteldruckverdichtungen geben, damit der Bereich auch nach dem Grundwasserwiederanstieg stabil bleibt.



Obwohl sich hier am Ortsrand von Klettwitz inzwischen ein friedliches Winterbild bietet, müssen die Sanierer noch einmal tätig werden. Im Zuge des Grundwasserwiederanstiegs besteht die Gefahr von Sackungen und Grundbrüchen. Mit der Rütteldruckverdichtung soll spätestens 2007 geotechnische Sicherheit geschaffen werden.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

Sie sehen, es wird sich auch im kommenden Jahr einiges in Klettwitz bewegen. Gehen wir es also gemeinsam an. Zum Weihnachtsfest kann man eigentlich Wünsche äußern, nicht wahr? Dies möchte ich



auch tun. Unterstützen Sie uns, den Ortsbeirat, bitte auch weiterhin, Sie fördern dadurch unser kommunales Miteinander! Des Weiteren würden sich die Ortsbeiratsmitglieder Dr. Christina Schiefer, Dietmar Woznica und ich sehr freuen, wenn Sie die öffentlichen Ortsbeirats-sitzungen besuchen würden.

Verleben Sie die Vorweihnachtszeit mit etwas Ruhe und lassen Sie sich von der allgemeinen Hektik nicht beeindrucken! Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen von Herzen - kommen Sie gesund und munter in das Jahr 2006 !

Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich als  
Ihr Ortsbürgermeister  
Siegfried Matthé

### Der Schachtverein auf Reisen!



Einmal im Jahr macht sich auch die Interessengemeinschaft "Schacht Klettwitz" auf die Reise zu anderen Orten der Bergbaugeschichte. Ziel war diesmal die Brikettfabrik "Louise" in Domsdorf (Landkreis Elbe – Elster), wo unter Leitung von Herrn Bartholomäus eine fachkundige Führung durch die älteste funktionstüchtige Brikettfabrik stattfand. Kalt – aber interessant: Domsdorf ist ein Besuch wert, viel "Neues" gibt es hier beim "Alten" zu sehen, so u. a. einen Blick in den Fuchs, in welchem Rauchgase zum Schornstein geleitet wurden, oder dem Modell einer Kettenbahn.

Beim anschließenden Jahresausklang im Klettwitzer "Lindenkrug" zogen die Hobby – Bergleute ein insgesamt positives Fazit der Saison 2005. Zwar hätte die Besucherzahl höher sein können, doch konnten eine Reihe wichtiger Instandsetzungsarbeiten erledigt – und neue Schaustücke für das kleine Museum beschafft werden.

**Die Interessengemeinschaft "Schacht Klettwitz" dankt allen Mitwirkenden, Sponsoren und Freunden für die Unterstützung und grüßt mit einem kräftigen "Glück Auf" zur Weihnachtszeit!**

### Der Klettwitzer Kulturverein informiert

Ab sofort können die bestellten Silvesterkarten abgeholt werden.

Restkarten und Essenbestellungen:  
Kostebrauer Str. 19, Tel. 1490 oder 1262

Der KKV bedankt sich bei allen seinen Gästen und Sponsoren und wünscht eine besinnliche Adventszeit.

D. Woznica  
KKV e. V.



### VfB Klettwitz – Höhepunkte 2006



16 Bundesländer auf einem Gruppenbild: Im Rahmen des Abschiedsfestivals der Rockgruppe "Böhse Onkelz" fand ein Fußballturnier von Fan-Mannschaften aus allen 16 Bundesländern statt. Den Sieg trug seinerzeit die Auswahl Baden – Württembergs davon. Trotzdem fanden zum Abschluss alle Spieler zu einer gemeinsamen Siegerehrung zusammen (Bild oben).

Die Zeit des Rückblicks auf das ablaufende Jahr ist auch beim VfB Klettwitz gekommen. Ein absolut erfolgreiches Jahr, mit Höhepunkten, die in der Geschichte des Vereins durchaus einmalig waren.

Hier ist an hervorragender Stelle das Vereinsfest "Kinder stark machen" zu nennen, gemeinsam veranstaltet mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA). Diese Veranstaltung war zugleich die bisherige Krönung der Teilnahme des VfB Klettwitz an der DFB-Initiative "Klub 2006 – Die WM im Verein". Durch die engagierte Arbeit von André Apelt und Gerhard Hartnick wurde die kommende Fußball-WM damit schon Bestandteil des Vereinslebens. Vielfältige Aktivitäten fanden ihren Lohn, so dass der VfB nicht nur zu den ersten Teilnehmern in unserer Region an dieser Initiative gehörte, sondern durch Können und Geschicklichkeit einen Preis aus "Goldtopf" des DFB erringen konnte, das Vereinsfest "Kinder stark machen". Im Verlauf dieser Veranstaltung gab es ein weiteres Highlight, die Präsentation der neuen Nachwuchsspielgemeinschaft „Am Lausitzring“. Hier spielen mit Beginn der Saison 2005/2006 die Junioren-Kicker aller Altersklassen aus der Gemeinde (Annahütte, Klettwitz, Meuro und Schipkau).

Während dieser Tage, die ganz im Mittelpunkt unserer Jüngsten standen, wurden mit der Übergabe die umfangreichen Baumaßnahmen zur Sanierung des Vereinsheims abgeschlossen. Neben einer neuen modernen Fassade wurden auch die sanitären Anlagen neu errichtet. Hier gilt der Dank der Gemeinde Schipkau und dem Engagement des Ortsbürgermeisters von Klettwitz Siegfried Matthé.

Eine weitere Herausforderung an die organisatorischen Geschicke der Verantwortlichen und Vereinsmitglieder war die Durchführung des "Böhse-Onkelz-Fanturniers" im Windparkstadion. Es war Bestandteil des Rahmenprogramms zum Abschiedskonzert dieser Kult-Band. Fan-Mannschaften aus allen Bundesländern veranstalteten im Windparkstadion ein sportliches Kräftenessen. Die Verantwortlichen von Bandmanagement und der Fanprojekte waren von der optimalen Organisation, die federführend in den Händen von Dieter Speckhardt lag, so begeistert, dass Planungen zur Wiederholung dieses Events im nächsten Jahr nicht in entlegenste Schublade abgelegt wurden. Der VfB Klettwitz und das Windparkstadion sind in die Bandgeschichte eingegangen.

Aus sportlicher Sicht war die im Sommer diesen Jahres auslaufende Saison eher eine Saison zum schnellen Vergessen. Im Verlauf der Serie 2004/2005 kam man sogar mit dem Abstieg aus der Kreisliga in Kontakt. So gesehen war dann der abschließende 10. Platz noch ein Erfolg.

Wie verwandelt starteten dann die Klettwitzer Männer in die aktuelle Saison. Zeitweise Platz 1, das gab es schon lange nicht mehr. Die Arbeit und die Geduld des Trainers André Apelt wurden honoriert. Mit Können und Fleiß besteht die Chance auf einem leistungsgerechten fünften Tabellenplatz zu überwintern.



Der Vorstand und die Mitglieder des VfB Klettwitz möchten diesen Rückblick nutzen, um sich bei allen Fans, Freunden und nicht zuletzt bei den Sponsoren zu bedanken, ohne die der Verein nicht lebensfähig wäre. Stellvertretend seien hier "Der Niederlausitzer", Günther Pietzsch und Maik Fritsch genannt, die u. a. Mitglieder der 1. Männermannschaft mit Sportartikeln ausstatteten.

Für das Jahr 2006 sind bereits weitere Höhepunkte geplant. So das Hallenturnier für den Männerbereich am 14.01.06 und im Nachwuchsbereich am 15.01.06. Der VfB-Ausflug zur Grünen Woche findet am 21.01.06 statt.

Wir wünschen allen Unterstützern des VfB ein frohes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Jahr 2006. Auf Wiedersehen zum Saisonrückrundenstart am 15. Februar 2006, um 14.00 Uhr in Ruhland.

Michael Böhm  
VfB Klettwitz

### Der Ortsbürgermeister Meuro informiert

#### Werte Bürgerinnen und Bürger von Meuro,

ein ereignisreiches Jahr 2005 neigt sich dem Ende entgegen. Wie in jedem persönlichen Leben gab es auch in der Gemeinde Höhen und Tiefen.

Es können nicht immer alle Wünsche erfüllt werden, aber unter dem Schlussstrich überwiegt doch sehr stark das Positive, dieser Sachverhalt ist nicht zu übersehen

Der Ortsbeirat möchte sich hiermit bei allen Bürgerinnen und Bürgern, bei Jung und Alt, bei allen Vereinen und Gruppierungen für das Interesse und die geleistete Arbeit ob in der ersten Reihe oder im Hintergrund herzlich bedanken.

Der Ortsbeirat wünscht allen Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das neue Jahr und für 2006 Gesundheit und Elan für die anstehenden Aufgaben.

Für den Ortsbeirat Meuro  
Ortsbürgermeister Franz Otto



### Ortsnachrichten und Informationen Meuro



Mit Liedern und Gedichten brachten die jüngsten Meuroer die passende Stimmung auf den kleinen Advents-Markt, welcher am 1. Advent am Haus der Vereine stattfand.

Zum wiederholten Mal lud der Meuroer Kulturverein zum vorweihnachtlichen Beisammensein ein. Neben dem Programm der Kita "Sonnenschein" waren die Möglichkeit zum Knüppelkuchenbacken, die Bastelstraße und natürlich der Glühweinstand Anziehungspunkte auf dem Meuroer Dorfplatz.

### Information des Meuroer SV e. V.



Wie in jedem Jahr, möchte der Meuroer e. V. das Amtsblatt nutzen, sich bei all seinen Mitgliedern, Förderern und Sponsoren, sowie allen sonstigen Freunden und Helfern für die geleistete Arbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken. 2005 wird als besonderes Jahr in die Geschichte des MSV eingehen, da wir in diesem Jahr das große Jubiläum "100 Jahre Sport" in Meuro feiern konnten.

Des Weiteren konnte in diesem Jahr die neue Abteilung Volleyball des MSV ins Leben gerufen werden. Die Volleyballer und auch alle anderen Abteilungen des Meuroer SV würden sich freuen, wenn noch mehr Meuroer den Weg zum aktiven Vereinssport finden würden. Der Meuroer SV wünscht allen oben genannten, sowie allen Bürgerinnen und Bürgern aus Meuro und Umgebung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2006.

Vorstand des Meuroer SV e. V.

### Sportgruppe der Volkssolidarität Meuro



Seit 1999 treffen sich sportbegeisterte Senioreninnen einmal wöchentlich zu einer Sportstunde.

Frau Schreiber aus Senftenberg, die damals als A.B.M.-Maßnahme beim F.i.S. beschäftigt war, begeisterte als Trainerin die Frauen für den Sport. Heute können wir im ehemaligen Saal des Kulturhauses, der als Sportraum umgebaut wurde, bei besseren Bedingungen den Sport betreiben.

Frau Schreiber legt großen Wert auf regelmäßige Teilnahme und wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Frauen für den Sport entschließen würden.

### Volkssolidarität Meuro

Am 10.11.2005 wurde im Haus der Vereine in Meuro der 100. Thematische Kaffeemittag durchgeführt.

Diesmal allerdings ohne Thema, weil zu diesem Jubiläum Gäste eingeladen waren und die Birkhühner mit einer Reise durch Deutschland in musikalischer Form für Unterhaltung sorgten. Die zahlreichen Gäste waren begeistert und bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und belegten Bröt-

chen verging der Nachmittag viel zu schnell. Frau Hecht, die die thematischen Kaffeemittage ins Leben rief und auch heute noch organisiert, wurde mit einem Präsent und Blumen ausgezeichnet.



**Nachlese Halloweenfest in Meuro  
am 30. Oktober 2005**



In bewährter Tradition veranstaltete der Dorflub Meuro e. V. auch dieses Jahr wieder das Kürbis- und Halloweenfest am Neuen Vereinsgebäude. Am Sonntag, 30. Oktober 2005 ab 15.00 Uhr bei freiem Eintritt - wurden kulinarische Schmankerl und zahlreiche Mitmachaktionen für Kinder geboten.

Neben der Möglichkeit des Kürbisschnittens bot das Fest auch eine offene Feuerstelle und Gelegenheit in altbewährter Tradition Stockkuchen zu spicken. Auf der „Kürbis-Gourmetstraße“ des Meuroer Dorflubs bot der Verein selbstgemachte Leckereien rund um den Kürbis.

Besonders erfreute die Mitglieder des Dorflub Meuro e. V. die rege Besucherzahl.

Katrin Graß  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dorflub Meuro e. V.



**Der Ortsbürgermeister Schipkau informiert**

**Liebe Einwohnerrinnen und Einwohner von Schipkau**

Das Jahr 2005 neigt sich bei angemessenen Temperaturen, (leider) aber bei viel zu wenig Schnee dem Ende entgegen.

Bei den vielen Ereignissen und Baumaßnahmen in unserem Ortsteil verging die Zeit rasend schnell. Begann das Jahr wie immer mit dem Weihnachtsbaumverbrennen und Zampern folgten im Frühjahr schon das Osterfeuer und das traditionelle Maibaum aufstellen. Im Sommer dann unser Dorffest und das 110 jährige Jubiläum unseres Volkshores.

Den Herbst läuteten das Oktoberfest und das Drachenfest ein. Pünktlich zur Kleintierausstellung dann der 1. Schnee. Den Abschluss des Jahres nach dem Schipkauer Weihnachtsmarkt ist traditionell das Adventssingen unseres Volkshores im Bürgerhaus.

Neben den Straßenbaumaßnahmen: Clara-Zetkin-Straße ,Vogelbergstraße, Feldstraße, Leninstraße die alle in diesem Jahr fertig gestellt wurden, wird der Ausbau der Friedrich-Engelstraße genauso wie die Abwasservorarbeiten im Siedlungsgebiet uns auch im kommenden Jahr begleiten. Größtes und wohl auch schönstes Bauvorhaben ist aber unser Ortsteilzentrum mit der Kita und den dazugehörigen Außenanlagen.

Nach Spatenstich im September, Richtfest im November, werden im Mai unsere Jüngsten schon Ihr neues Domziel einweihen dürfen. Genau so freuen wir uns schon auf das Sportfest

Zum 95-jährigen Bestehen unseres Sportvereins "ASKANIA" im Juni 2006, vielleicht schon mit der 1. Mannschaft in der Landesklasse!?

Der Ortsbeirat Schipkau mit Herrn Erwin Schote und Herrn Wolfgang Binder möchten an dieser Stelle allen Vereinen, Gemeinschaften, Bürgerinnen und Bürgern die unsere Arbeit unterstützt haben ein riesengroßes Dankeschön sagen.

Wir wünschen allen Schipkauerinnen und Schipkauern ein gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2006 bei wie immer bester Gesundheit.

Ihr Ortsbürgermeister Klaus Prietzel



P.S.: Die letzte Ortsbeiratssitzung in diesem Jahr, findet am 13.12.2005 um 18.00 Uhr im Seniorenclub Schipkau statt

**Ortsnachrichten und Informationen Schipkau**

Ein kleiner Spielplatz entsteht in diesen Tagen im Baugebiet Klettwitzter Straße in Schipkau. Im Auftrag des Bauträgers errichtete die Firma D & S Czaika aus Klettwitz mehrere Spielgeräte, welche spätestens im kommenden Frühjahr ausgiebig von den Kindern genutzt werden können. Bis dahin folgt auch eine Begrünung und Bepflanzung des Spielplatzes.





## Richtkrone im Flockenwirbel



### Schipkauer feiern Richtfest am Ortsteilzentrum

Noch riecht es hier nach Beton und frischem Holz, doch schon in gut sechs Monaten sollen hier im neuen Ortsteilzentrum die jüngsten Schipkauer umhertoben und Bücher zur Ausleihe bereitstehen.

Zehn Wochen nach dem 1. Spatenstich und damit eher als erwartet schlugen Bürgermeister Siegurd Heinze und Ortsbürgermeister Klaus Prietzel nach alter Tradition den letzten Nagel in einen Dachsparren ein. Nach der gewohnt souveränen und er-

staunlich treffsicheren Handlung begingen Handwerker und Projektbeteiligte das Richtfest.

Rund 1,5 Mio. Euro investiert die Gemeinde in das neue Gebäude, welches einmal Heimstatt für Vereine und Bibliothek, die Kindertagesstätte und andere Nutzer sein soll. „Wir konzentrieren uns hier in Schipkau auf ein modernes Gebäude und ziehen uns aus sechs teils maroden Altbauten zurück“, sagte Bürgermeister Siegurd Heinze vor den Anwesenden. Die Gemeinde erwartet dadurch insbesondere bei den Betriebskosten erhebliche Einsparungen.

„In Schipkau wird nicht nur abgerissen, sondern auch zweckdienlich in die Zukunft investiert“, freute sich Ortsbürgermeister Klaus Prietzel nach seinem Einsatz auf dem Dachstuhl. „Und nun wollen wir hier rasch

alles dicht bekommen, damit der Innenausbau starten kann. Zur Einweihung brauchen wir dann sicher keinen Glühwein mehr“, so der Ortschaftschef weiter, „Betriebsaufnahme soll schließlich im Juni nächsten Jahres sein.“



Geschafft: Die kleine Kassandra zeigte Bürgermeister Siegurd Heinze (l.) und Ortsbürgermeister Klaus Prietzel, wie man mit einem Hammer umgeht, und schlug gemeinsam mit den beiden Herren den letzten Nagel in einen Dachsparren des Ortsteilzentrums ein. Kurz danach schwebte die Richtkrone in den Winterhimmel empor.

## Jugendfeuerwehr Ortsteil Schipkau fuhr nach Belantis

Am 04.10.2005 um 08.00 Uhr fuhren wir mit Förster-Reisen in Richtung Leipzig. Gegen 10.30 Uhr kamen wir ins Belantis an. Dann suchten wir uns einen Platz zum Mittagessen. Nun stürzten wir uns gruppenweise ins Abenteuer. Die meisten gingen als erstes zur Pyramiden-Wildwasserbahn. Dann zogen wir weiter durch den Freizeitpark und nutzten alle Fahrgeschäfte. 13.00 Uhr trafen wir uns zum Mittagessen. Nun konnten wir uns bis 16.30 Uhr noch im Park aufhalten.

Nach einem wunderschönen Tag ging es 17.00 Uhr wieder in Richtung Schipkau. Die Kinder und Jugendlichen der FFW möchten sich für den gelungenen Tag bei der Gemeinde Schipkau, bei der FFW-Ortsteil Schipkau und bei den Jugendfeuerwehrtanten bedanken.



## Ortsfeuerwehr Schipkau

gegr. 1902

Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Schipkau wünschen allen „Schipkauern“ besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Am **14.01.2006** laden wir Sie zum Weihnachtsbaumverbrennen **ab 15.00 Uhr** u. a. mit Glühwein und Bratwurst - am Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Schipkau ein.

Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es wieder gratis ein warmes Getränk Ihrer Wahl. Bitte entfernen Sie jedoch vorher den Baumschmuck.

Ihre Ortsfeuerwehr Schipkau

## Gratulation der Jubilare



Am 05.11.2005 wurde in der IGBCE-Ortsgruppe Schipkau die Ehrung der 16 Jubilare für 25, 40, 50 bzw. 60jährige Mitgliedschaft durchgeführt. Carola Berndt von der IGBCE Cottbus hielt die Jubilarrrede und nahm mit den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Kollegen Erich Görner, die Auszeichnung vor.

Das älteste Mitglied der Ortsgruppe, Kollege Max Kaiser, war bereits zuvor an seinem 93. Geburtstag für seine 75jährige Mitgliedschaft geehrt worden.

Musikalisch umrahmt wurde diese feierliche Veranstaltung von Mitgliedern der Musikschule.

H.-P. Oldenburg  
(Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit IGBCE-Ortsgruppe Schipkau)



**Veranstaltungsplan Seniorenclub Schipkau  
Monat Dezember 2005**

Fr.	09.12.2005	14.30 Uhr	Senioren-gymnastik
Mo.	12.12.2005	12.00 Uhr	Skat
		17.00 Uhr	Gewerkschaftsweihnachtsfeier
Di.	13.12.2005	15.00 Uhr	Singestunde, BRH-Weihnachtsfeier
Mi.	14.12.2005	09.00 Uhr	Fußpflege (Schönheits-Mobil Bea Frommelt)
		14.00 Uhr	Spielenachmittag mit Weihnachtsfeier
Do.	15.12.2005	15.00 Uhr	Weihnachtsfeier der Volkssolidarität
Mo.	19.12.2005	12.00 Uhr	Skat
		15.00 Uhr	Weihnachtsfeier Sportgruppe Senioren
Di.	20.12.2005	13.00 Uhr	Weihnachtsfeier Bund der Vertriebenen
		15.00 Uhr	Singestunde
Mi.	21.12.2005	09.00 Uhr	Pflege – Heike Korbin
		14.00 Uhr	Spielenachmittag
Sa.	31.12.2005	18.00 Uhr	Silvestertanz

Mittagstisch: Montag-Freitag ab 11.30 Uhr  
Telefonische Vorbestellung möglich unter 035754/9690

**SV Askania Schipkau informiert**

**Spielansetzungen im Dezember**

**1. Männer**

29.12.05 Donnerstag 14:00 Uhr Hallenturnier des VfB Senftenberg

**Der "SV Askania Schipkau" wünscht allen Fans, Mitgliedern, Trainern und Betreuern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

"SV Askania Schipkau"  
Der Vorstand, Abteilung Fußball



**Terminübersicht des KCA 48 e. V.**

ÄLTESTER KARNEVALVEREIN IN BERLIN  
UND BRANDENBURG

www.kca48.de  
Präsident Mario Weber  
Kontakt: info@kca48.de, Tel.: 035754/1678

- Sa, 10.12.2005** **1.Tag Weihnachtstreiben**  
ab 13.00 Uhr auf dem Vorplatz der  
Henriettenkirche Annahütte
- Sa, 11.12.2005** **2.Tag Weihnachtstreiben**  
ab 13.00 Uhr auf dem Vorplatz der  
Henriettenkirche Annahütte
- Sa, 11.02.2006** **"Heute steppt der Adler"**  
Stadthalle Cottbus
- Zampern**  
ab 10:00 Uhr auf den Straßen von Annahütte
- Fr, 17.02.2006** **Weiberfastnacht**  
Einlass ab 19:00 Uhr im Klubhaus Annahütte
- Sa, 18.02.2006** **Karnevalsumzug in Annahütte**  
ab 14:00 Uhr auf den Straßen von Annahütte
- Sa, 18.02.2006** **Umzugskarneval**  
Einlass ab 19:00 Uhr im Klubhaus Annahütte
- Fr, 24.02.2006** **Brigadekarneval**  
Einlass ab 19:00 Uhr im Klubhaus Annahütte
- Sa, 25.02.2006** **"Heiße Samstag"**  
Einlass ab 19:00 Uhr im Klubhaus Annahütte
- So, 26.02.2006** **Zug der fröhlichen Leute**  
ab 14:00 Uhr auf den Straßen von Cottbus
- Mo, 27.02.2006** **Rosenmontag**  
Einlass ab 19:00 Uhr im Klubhaus Annahütte
- Di, 28.02.2006** **Kinderkarneval**  
Einlass ab 15:00 Uhr im Klubhaus Annahütte



**Karten sperren lassen**

EUROCARD	069 79331910
American Express	069 97971000
VISA	1 800 8149100
Diners Club	05921 861234
ec-Karten	01805 021021

**Giftnotrufnummern**

Berlin	030 19240
Berlin	030 45053555
Bonn	0228 19240
Erfurt	0361 730730
Freiburg	0761 19240
Göttingen	0551 19240
Homburg	06841 19240
Mainz	06131 19240
München	089 19240
Nürnberg	0911 3982451

[www.giftnotruf.de](http://www.giftnotruf.de)

**Notrufnummern**

Kassenärztlicher Notdienst	19222
Aids-Hilfe	19411
Telefonseelsorge (evang.)	0800 1110111
Telefonseelsorge (kath.)	0800 1110222
Kinder- und Jugendtelefon	0800 1110333
Weißer Ring	01803 343434
Drogenberatung	0221 892031
ADAC-Pannenhilfe	0180 2222222
Kurzwahl mobil	222222
Kurzwahl dt. mobil	124124
Polizei (auch dt. mobil)	110
Feuerwehr (auch dt. mobil)	112

**Herausgeber:**

Gemeinde Schipkau, Der Bürgermeister  
Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz,  
Telefon 035754 3600, Telefax 035754 10349,  
E-Mail: gemeinde-Schipkau@t-online.de

**verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
Der Bürgermeister der Gemeinde Schipkau

**Herstellung:**

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen  
Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen,  
Telefon 035753 5646, Telefax 035753 17700,  
E-Mail: info@drucksatz.com

**verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen,  
Telefon 035753 17703

Das „Amtsblatt für die Gemeinde Schipkau“ erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 4.250 Exemplaren und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet kostenlos verteilt. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung von der Gemeinde Schipkau, Hauptamt, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, oder über den Verlag Druck + Satz Offsetdruckerei Großräschen, Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen zu beziehen. Gleichfalls liegen Exemplare im Hauptamt der Gemeinde Schipkau, Schulstraße 04, 01998 Schipkau/OT Klettwitz, zu den Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Für unverlangt an die Gemeinde Schipkau oder an den Verlag eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

**Bei Reklamationen, die die Verteilung des Amtsblattes Schipkau betreffen, bitte nicht an die Gemeindeverwaltung Schipkau, sondern an den zuständigen Verteilerservice wenden. (Telefon 0355 479204 0)**

## Betreuungsdienst „Sternchen“



Ich wünsche allen zu Betreuenden ein schönes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, sowie zur Jahreswende alles Gute, Gesundheit und Erfolg und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Stellvertretend für alle Institutionen und Organisationen sollen genannt werden:

- der Pflegedienst Frau Kieper in Schipkau
- Die Seniorenresidenz in Senftenberg, Seeadlerstraße 10
- Die Volkssolidarität und der dfb Klettwitz

Dem Vorstand des dfb - Ortsgruppe Klettwitz möchte ich noch einmal ganz herzlich auf diesem Weg danken für die mir zuteil gewordene Auszeichnung am 29.10.05 in Potsdam und wünsche mir und dem dfb noch eine lange, gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Weiterhin möchte ich noch einmal auf unsere Spendenaktion für ein Kinderheim aufmerksam machen. Bis zum 10.12.05 kann Kinder- und Jugendbekleidung, Schuhe, Schulmaterial was nicht mehr benötigt wird, aber auch Spielsachen abgegeben werden, die gut erhalten sind. Bei einem Anruf sind wir auch gern bereit diese Dinge vor Ihrer Tür ab zu holen. Bitte helfen Sie mit, den Kindern ein angenehmes Weihnachtsfest zu bereiten. Möchten Sie weitere Auskünfte, stehen wir Ihnen gern zu Verfügung.

**Danke!**

Telefon:

• **035754/1 01 68**

von 6.00 Uhr - 8.00 Uhr und von 20.00 Uhr - 24.00 Uhr

• **01 72/8 09 71 14**

ständig

**Betreuungsdienst**

**Dipl. Seniorenbetreuerin S. Miersch**  
Grabenstraße 18, 01998 Klettwitz

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und alles  
Gute, viel Erfolg und Gesundheit.*

**E**

**EDEKA  
aktiv markt**

Inhaber: L. Beutler • Friedrich-Engels-Straße • 01993 Schipkau  
Telefon: 03 57 54/96 66 • Fax: 03 57 54/7 38 63



# EP: Fröhler & Wickfeld GmbH

TV, Video, HiFi, PC/Multimedia, SAT, Elektrohausgeräte,  
Kundendienst, Beratung, Verkauf, Ersatzteil-Shop

**01987 Schwarzheide**  
Ruhlander Straße 100a  
Telefon 035752 7874 oder 7802

**01994 Annahütte**  
Bahnhofstraße 4  
Telefon 035754 1601

*Wir wünschen all' unseren  
Kunden ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

**Ich starker Partner vor Ort!**

EP: ElectronicPartner

# Heißmangel

Inhaberin Gabriele Mager  
Pirschweg 5 • 01993 Schipkau  
☎ 035754/90907

*Allen Kunden wünschen wir ein  
besinnliches Weihnachtsfest  
und ein gutes sowie erfolgreiches  
Jahr 2006.*  
Gabriele Mager

Öffnungszeiten: Mo - Fr 14.00 - 18.30 Uhr und nach Vereinbarung




## 10 Jahre Neue Pöbnitz Apotheke Schipkau

Feiern Sie am 19.12.2005 mit uns:  
Wir möchten uns bei Ihnen mit  
einer kleinen Aufmerksamkeit  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
bedanken!

Ihr Apotheken-Team

**Neue Pöbnitz Apotheke**  
Irh. Fachapotheker Sabine Kempa  
Schillerstraße 45  
01993 Schipkau  
Tel.: 03 57 54 / 60880

## Müller & Müller Bauelemente

<b>Fenster</b>	<b>Rollläden</b>
<b>Türen</b>	<b>Schaufenster</b>
Innentüren	<b>Garagentore</b>
Haustüren	funkgesteuert

Senftenberger Straße 2  
01998 Klettwitz  
Tel. (03 57 54) 1 02 22  
Fax (03 57 3) 6 25 16

Bürozeiten:  
Dienstag von 15.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



Finanzierung möglich

*Unserer werten Kundschaft  
wünschen wir ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr 2006.*



**STEINERT  
HAUSTEGEBAU  
GmbH**  
Heizung Sanitär

Ihr Ansprechpartner  
**Handwerksmeister Herr Steinert**  
Schipkau, Pirschweg 33  
Tel. 035754 9661  
0172 3521880,  
Fax 60439

**Gas+Planung  
Installation+Wartung**

## Metallbau und Schlüsselservice Meisterbetrieb \* Dietmar Panczyk

Klettwitzer Str. 31, 01993 Schipkau, Telefon (035754) 90824, Fax 61961

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch wünschen wir unserer Kundschaft.

**... macht auf das Tor ...**



- Tore mit E-Antrieb
- Stahlbauarbeiten
- Schweiß-, Dreh- und Fräsarbeiten • Edelstahl-  
ver- und bearbeitung
- Blech- und Schlosser-  
arbeiten • Schlüsselservice



Betriebsruhe vom 23.12.2005 bis 01.01.2006  
Infos im Internet: [www.metallbau-panczyk.de](http://www.metallbau-panczyk.de)



## E&S

Wilschewsky, Markt 2, Klettwitz  
Tel. 73063

### KFZ-Meisterbetrieb

KFZ-Reparaturen aller Art

## Winterreifen ab 21 Euro

Aktion bis Ende 2005:  
Stoßdämpfer und Auspuffe


**20 % auf alle\* oben angegebenen Ersatzteile,**  
\*ausgenommen Originalteile und Sonderangebote

Tel. 03 57 54 / 7 30 63 • Mobil 01 70 / 7 79 18 54

## Friseurgeschäft

Brita Wollniok

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr wünsche ich  
all meinen Kunden und Bekannten.*



Pirschweg 27  
01993 Schipkau  
Telefon: (035754) 90884

Bei einem Sterbefall wenden Sie sich vertrauensvoll an das

## Bestattungshaus Hoffmann

**F. Hoffmann u. H. Liehn GbR**  
01998 Klettwitz • Parkstr. 7

*Erledigung aller Formalitäten  
sowie Hausbesuche.*



**Tag u. Nacht dienstbereit  
auch an Sonn- u. Feiertagen**

**Frau Hoffmann ist seit 1962  
im Bestattungswesen tätig.**

Tel. Klettwitz 035754/1276, Fax 1236



## Kolumbien: Die Armen trifft es am härtesten



Foto: Stefan Hauck

# Perspektiven im Armenviertel

Drei Millionen Vertriebene mussten auf der Flucht vor den kriegerischen Auseinandersetzungen in Kolumbien alles zurücklassen. Sie kamen mittellos in die Stadt und kämpften ums tägliche Überleben. Für sie und ihre Kinder schien es keine Zukunft zu geben. Ein lokaler Partner von „Brot für die Welt“ bietet jetzt Alternativen. Im Kultur- und Bildungszentrum Meléndez in Cali erhalten Frauen und Kinder Unterstützung. Hier hilft man ihnen, mit der schwierigen Situation zurecht zu kommen. So haben sie das Lachen wieder gelernt. Die Kinder erleben Geborgenheit und können jetzt zur Schule gehen.

**Bitte helfen Sie uns auch weiterhin, die Lebenssituation dieser Menschen zu verbessern.**

**Brot  
für die Welt**  
www.brot-fuer-die-welt.de

Postbank Köln  
Konto 500 500-500  
BLZ 370 100 50  
Postfach 10 11 42  
70010 Stuttgart

Deutsches  
Zentralinstitut  
für soziale  
Fragen/DZI



Als spendenwürdig  
empfohlen



*Das alte Jahr verabschiedet sich.*

---

*Für uns ein willkommener Anlass,  
uns bei allen zu bedanken, die zum Gelingen  
des „Amtsblattes Schipkau“ beigetragen haben.*

*Wir wünschen Ihnen,  
werte Leserinnen und Leser,  
eine besinnliche Weihnacht und ein glückliches,  
erfolgreiches Neues Jahr 2006.*

---



All' unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr.



## Party-Service Sobel

Inh. Petra Sobel  
Mühlenstr. 7  
01993 Schipkau  
Tel.: (03 57 54) 9 07 68

## Hauswirtschafts - Service

Regina Hahn

- **Hauswirtschaftsservice**
  - Einkauf
  - Fenster putzen
  - Hausreinigung
- **Kleinreparaturen**
  - für Wohnung, Haus,  
Hof und Garten
- **Kreativ-Geschenke-Ideen  
aus Heu und Holz**
  - Verkauf und Beratung



Rosa-Luxemburg-Straße 4, 01993 Schipkau  
Tel./Fax: 03 57 54 - 6 01 25  
Mobil: 0160 - 57 81 604 oder 0175 - 68 20 380

## IVF Komplex M. Wellner

Immobilien • Versicherungen • Finanzierungen

### 15-Jähriges Geschäftsjubiläum

Seit Dezember 1990 finden Sie unser Maklerbüro  
in Klettwitz in der Kostebrauer Straße.

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir  
uns auf diesem Wege bei unseren Kunden und  
Geschäftspartnern recht herzlich bedanken.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein  
gesundes und erfolgreiches Jahr 2006.

Ingrid Woznica

Michael Wellner

Kostebrauer Str. 19  
01998 Klettwitz

Senftenberger Str. 21  
01998 Klettwitz

Tel.: 035754 / 1262  
Fax: 035754 / 2006

Tel.: 035754 / 2121  
Fax: 035754 / 2132

ingrid.woznica@ivf-komplex.de michael.wellner@ivf-komplex.de



- **Reinigungsdienst** *für innen und außen*
- **Gartenpflegearbeiten**
- **Baum- und Heckenschnitt**
- **Kleinkläranlagen** *Sammelgruben*
- **Pflasterarbeiten**
- **Winterdienst**

Telefon 035754 10245  
Telefax 035754 64586  
Funk 0175 5928864  
czaikac@hotmail.com

## Ambulanter Pflegedienst

**WALTRAUD KIEPER**

Häusliche Kranken- und Altenpflege

Unseren Partnern, Patienten und ihren Angehörigen  
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest,  
erholsame Feiertage und  
alles Gute für das kommende Jahr

Sie werden von gut ausgebildeten und liebevollen Pflegekräften betreut.  
Die Abrechnung der Leistungen erfolgt über Ihre Krankenkassen.

Rufen Sie an oder sprechen Sie mit Ihrem Arzt!

Tel./Fax: (03 57 54) 6 00 92 • Funk (0170) 2 34 92 73

E-Mail: HarryKieper@web.de

Rosa-Luxemburg-Straße 12 • 01993 Schipkau

Tanz • Partyservice • Mittagstisch • Eis • Kaffee • Kuchen

25./26.12.05 Mittagstisch ab 11.00 Uhr

Wir wünschen all' unseren Gästen ein  
frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins Jahr 2006.

Inh. Jana Stoll  
Schipkauer Str. 31  
01968 Hörlitz  
Tel. 03573 810452

Gasthof  
**Hörlitz**



Öffnungszeiten: Mo - Do nach Vereinbarung  
Fr/Sa ab 16.00 Uhr  
So ab 11.00 Uhr

## Fa. Miersch

Lebensmittel • Postagentur • Fachmetzgerei

Klettwitz, Markt 2

Tel. 035754/10462



Wir wünschen all' unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch in ein erfolgreiches  
Jahr 2006!

**Einkaufs  
Paradies**

**A. Kossack**

**POSTAGENTUR**

Meiner werten Kundschaft wünsche ich ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes neues Jahr.

**GESCHENKARTIKEL • TEXTILIEN • KURZWAREN • LEDERWAREN**

Weinbergstraße 14 • 01994 Annahütte

Öffnungszeiten: Mo/Di/Do/Fr: 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
Mi 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr • Sa 07.00 Uhr bis 08.00 Uhr

31.12.2005 wegen Inventur geschlossen.


**Fleischerei & Partyservice  
Pietsch**

... es ist wieder soweit!  
Handgewickelt und über Buchenholz geräuchert; ganz nach alter Fleischersitte - kleine Festtagsschinken - und ab Donnerstag, den 22. Dezember im Angebot: unsere traditionellen Schlesischen Weißwürste (Weihnachtsbratwurst)

Immer ein Genuss!  
gef. Weihnachtssäckchen (Blätterteig mit pikanter Füllung)

Wir nehmen gern Ihre Bestellungen entgegen!  
01994 Annahütte, Saalhausener Str. 4  
Tel.: 035754 / 1388  
Fax: 035754 / 64789

Mo Ruhetag  
Di - Fr 07.00 - 17.30 Uhr  
Sa 07.00 - 11.00 Uhr



**Maler Balzer**  
Meisterbetrieb seit 1934

Malermeister Egon Balzer

Maler-, Tapezier-, Bodenbelags- und Fassadenarbeiten  
Wärmedämmung

Allen unseren Kunden und Mitarbeitern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

An den Weinbergen 5  
01998 Klettwitz  
Tel.: 035754/1554  
Fax: 035754/1596

e-mail: [maler-balzer@t-online.de](mailto:maler-balzer@t-online.de) • Internet: [www.maler-balzer.de](http://www.maler-balzer.de)

**Neu! Neu! Neu!**

**Geschäftseröffnung**

**Ernährung - Gesundheit - Vitalität**

Hätten Sie Lust einmal etwas neues kennen zu lernen? Dann kommen Sie doch vorbei

Am 09. Dezember 2005 im Gesundheitsstudio in der Kostebrauer Str. 26 in Klettwitz  
Zeit von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

**Informieren, Testen und Probieren**

Ich berate Sie gern in Sachen Gesundheit, Ernährung, Vitalität und Kosmetik. Ich betreue Senioren, helfe aus bei Personalmangel, in der Urlaubszeit und bei Krankheit, ich bin vielseitig einsetzbar.

Informieren Sie sich umfassend bei oben genannter Veranstaltung über mein Tätigkeitsprofil

**Ich freue mich auf Sie!**

**Ernährung und Gesundheitsberatung**


**Doreen Dix**

Hauptstraße 21, 01994 Drochow,  
Tel./Fax: 035754 - 10853, Funktel.: 0170 - 2709786  
Sparkasse Niederlausitz, Kto Nr.: 4060061510, BLZ 18055000

**Ein frohes Weihnachtsfest**  
und ein gesundes neues Jahr wünscht Detlef's Backstube.

Unsere Backstube bleibt vom 02.01.2006 17.01.2006 geschlossen.  
Am 18.01.2006 zu unserem 1-jährigen Bestehen haben wir wieder für Sie geöffnet!

Detlef's Backstube



**ESB** ELEKTRO-SERVICE BARTSCH  
Sallgaster Str. 19a • 01994 Annahütte  
Tel. 03 57 54 / 13 42 Fax 03 57 54 / 13 30

*Das Bewährte zu erhalten und das Neue zu versuchen.  
Darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir herzlich danken.  
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute zum Neuen Jahr.*



wüstenrot **DWS DKV**  
Versicherungsbank

Bausparen  
Investment  
Krankenversicherungen

Vorsorge durch Wohneigentum

**Zürich**

Angelika Marquardt  
Ernst-Thälmann-Straße 5  
01993 Schipkau

Termine nach Vereinbarung  
Telefon 035754 90871  
[marquardt@zuerich.de](mailto:marquardt@zuerich.de)





**Orthopädie - Schuhtechnik Appelt** *Seit 1980 Meisterbetrieb*



- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Einlagenversorgung
- Knöchelschienen und Lähmungsheber
- Knöchel- und Kniebandagen
- Kompressionsversorgung
- Zurichtung am Konfektionsschuh
- Schuhreparaturen
- Diabetesversorgung
- Haus- und Klinikbesuche
- Elektronische Fußdruckmessung

**Orthopädie Schuhmachermeister Dirk Appelt**

Ruhlander Straße 38  
01993 Schipkau  
Telefon/Fax: (03 57 54) 9344

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

*Orthopädie - Schuhtechnik hilft!  
"Ein Weg, der sich lohnt!"*

*Ich wünsche all' meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

*Frohe Weihnachten  
und alles Gute im neuen Jahr wünscht*

**Taxi-FRANKE**



(03 57 54)  
**95 40**

Goethestr. 17  
01993 Schipkau

- Kleinbus bis 8 Personen
- Fahrten für alle Krankenkassen
- Bestrahlungs- und Dialysefahrten

**K & K MEISTERSERVICE**

Dienstleistungen rund ums Haus, rund um die Uhr  
Inh. Manja Klux, Mühlenallee 4b, 01994 Meuro, E-Mail: korbinlutz@t-online.de

**Ist die Technik nicht im Lot, hilft dir der Meisterservice aus der Not**



**Heizungs-, Solar-, Gas-, Elektro- und Sanitäranlagen.** Wartung aller Anlagentypen. Beratung, Planung und Installation. Reparaturen im haustechnischen Bereich. Wir warten Ihre Haustechnik und machen diese winter- und sommerfest. Übernahme der Urlaubsbetreuung Ihres Grundstücks möglich.

Auf uns können Sie sich verlassen!  
**Telefon 035754 64975 • Fax 64976**  
Wir sind 24 Stunden für Sie da! Internet: [www.kk-meisterservice.de](http://www.kk-meisterservice.de)

*Wir danken unseren Kunden und wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Neue Jahr*

**Wir bringen Sie durch den Winter!  
Bei uns finden Sie:**

Schneeschieber  
Straßenbesen  
Streusalz  
Wollmützen  
Winterhandschuhe

*und tolle  
Geschenkideen*



**JÖRG BERGANDER KG**  
Werkzeug- und Maschinengroßhandel

Ruhlander Str. 44, 01993 Schipkau, Tel. 03 57 54 - 99 40

**DER NIEDERLAUSITZER**

**Reisebüro Günther Pietzsch**  
Omnibusbetrieb und Reifenservice • 01998 Klettwitz  
Annahütter Str. 17 • 01998 Klettwitz • Tel. 035754/1323, Fax 1245

### Unsere neuen Reisekataloge sind da!

#### Tagesfahrtenangebot....

Grüne Woche in Berlin  
täglich vom 14.01. - 22.01.06 Preis: 29,- € p. P.

"Holiday on Ice"  
25.02.06.; 05.03.06; 11.03.06 Preis: 55,- € p. P.

"Casanova" - Friedrichstadtpalast Berlin  
Eintritt PK 1, Abendessen Preis: 69,- € p. P.

#### Stadthalle Cottbus

10.03.06 Hansi Hinterseer & Tiroler Echo Preis: 78,- € p. P.  
31.03.06 Gitte-Wenke-Siw - Die Show Preis: 62,- € p. P.

#### Staatsoperette Dresden

14.03.06 Die Lustigen Weiber von Windsor  
17.04.06 Die Csardasfürstin  
20.04.06 Land des Lächelns Preis: 38,- € p. P.

11.02.06; 08.04.06; Radeberg - Bierbrauerei Preis: 53,- € p. P.  
10.06.06 Führung Brauerei mit Verkostung, Mittagessen, Bier-Theater

28.02.06 Quirle-Häusel Preis: 53,- € p. P.  
Veranstaltung mit Katrin und Peter, Kaffeegedeck, 2-Gang-Abendessen

#### Unsere Kurangebote für das Frühjahr 2006

29.01. - 04.02.06 Schnupperkurwoche in Lasko/Slowenien Preis: 399,- € p. P.  
05.02. - 19.02.06 Kururlaub Polcyn/Polen (Spartermin) Preis: 520,- € p. P.  
05.03. - 11.03.06 Schnupperkurwoche in Catez/Slowenien Preis: 399,- € p. P.  
12.03. - 25.03.06 Kurreise Marienbad oder Franzensbad Preis: ab 628,- € p. P.  
05.03. - 19.03.06 Kururlaub Bad Kudowa/Polen (Spartermin) Preis: 579,- € p. P.  
18.03. - 01.04.06 Kururlaub Bad Flinsberg/Polen (Spartermin) Preis: 430,- € p. P.  
26.03. - 09.04.06 Kurreise Kolberg/Pommersche Ostsee Preis: 485,- € p. P.  
23.04. - 06.05.06 Kur- und Bäderreise Lendava Preis: 614,- € p. P.

Nähere Informationen und weitere Termine können Sie im Katalog erlesen.  
Buchungen sind ab sofort in allen Büros und Agenturen der Firma Pietzsch möglich!

• Reisebüro Klettwitz Telefon: 03 57 54 / 13 23  
• DB Agentur Lauchhammer Telefon: 0 35 74 / 18 04 09  
• Sentenberg-Information Telefon: 0 35 73 / 21 70  
• Reisebüro Eschner, Großräschen Telefon: 03 57 53 / 59 10  
• Lausitzer Gartenwelt GmbH, Großräschen Telefon: 03 57 53 / 20 10  
• Reisebüro Altdöbern, Agentur Bauer Telefon: 03 54 34 / 1 46 15  
• Reisebüro Exner, Ortrand

**Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Hubatsch**

**Bedachungstechnik**

**Ingo Hubatsch**  
Dachdeckermeister

- Dachdeckerei
- Flachdachabdichtung
- Bauklempnerei
- Solaranlagen
- Dachausbau
- Finanzierung möglich!

Heimstättenstr. 10  
01968 Hörlitz

Beratung zu Dachdämmung / Energieeinsparverordnung (EnEV)

Tel. 03573/79 70 95 - Funk: 0172/95 77 504 - Fax: 03573/ 14 73 09

*Ich wünsche allen meinen Kunden und  
Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

# 6x Grundpreis frei

Walkman™-Handy mit  
Megapixel-Kamera

im debitel Vario 25! \*\*



## Sony Ericsson

Walkman™- und Fotohandy W550i

- 1.3 Mio. Pixel-Kamera mit 4fach Digitalzoom, Fotolicht und Videofunktion
- großes 1,8 Zoll-Display mit 262 000 Farben und extra Spielstasten für schnelle und aktionsgeladene 3D-Spiele
- 256 MB interner Speicher
- Walkman™-Media Player inkl. Software zum Überspielen Ihrer Musik auf das Handy
- Mega-Bass™ und Stereo-Raumklang für optimale Sound-Wiedergabe
- SyncML, IrDA, USB, Fast Port
- E-Mail
- WAP, GPRS, Java™
- Standby bis zu 400 Std.
- Gesprächszeit bis zu 8,5 Std.
- Gewicht 120 g



1.\*

Bluetooth

\*Dieser Preis gilt nur in Verbindung mit der Freischaltung einer debitel-card mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten im debitel Vario 25-Tarif im Vodafone D2-Netz. Einmaliger Anschlusspreis 24,95, Monatspaketpreis 9,95, Minutenpreise Inland von 0,29 bis 0,49 (Auszug aus der debitel Preisliste). Im Monatspaketpreis sind 25 Standard-SMS im Inland oder 25 MMS zum Versand in alle Mobilfunknetze im Inland oder 25 Minuten ins Festnetz Inland (ausgenommen sind Rufumleitungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern und zu Kurzwahlen, Fax-, Daten-, HSCSD-, GPRS- und WAP-Verbindungen) oder 25 Minuten für netzinterne Gespräche im Inland enthalten. Die Budgetart kann monatlich gewechselt werden, die Umstellung erfolgt zur nächsten Mobilfunkrechnung. Ungenutzte Budgeteinheiten können nicht in den Folgemonat übertragen werden. Wird nur in Verbindung mit Rechnung Online angeboten. Angebot gültig, solange der Vorrat reicht. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.  
\*\*debitel Start-Geschenk: 6x Grundpreis frei im debitel Vario 25-Tarif. Näheres erfahren Sie bei Ihrem Fachhändler.

## SP:Wieske

HIFI, Video, TV, Hausgeräte

*Frohes Fest und ein schönes Jahr 2006!*

G.-Hauptmann-Str. 34 • 01993 Schipkau  
Telefon 035754 9449 • Fax 035754 9422  
www.sp-wieske.de

ServicePartner



# Übergewicht?

Rufen Sie mich an!  
Ich helfe Ihnen.

**Persönliche Beratung und Betreuung.**  
Petra Lehmann, Telefon 035754 739040

Wir sorgen für Ihren guten Schlaf.



7-Zonen-Kaltschaummatratze  
Bezug abnehmbar  
waschbar



Federholzrahmen  
Kopf- & Fußteil  
verstellbar

Set - Preis\*

alt ~~597,- €~~  
neu **329,- €**

\*Angebot verlängert  
bis 31.12.05

Wir liefern frei Haus und entsorgen auf Wunsch Ihre alten Matratzen und Roste. Auch Beratung bei Ihnen zu Hause möglich.

**Betten - & Aussteuerhaus**  
Inh. Kai - M. Linka

im *Moritz Krüger* - Haus

Markt E. 01968 Senftenberg  
Tel. 03573 / 79 27 27 Fax: 03573 / 14 12 20

Onlineshop unter [www.bettenhaus-linka.de](http://www.bettenhaus-linka.de)

Nagelstudio

## - Beauty Nails -

Inh. Nicole Pabst  
01994 Annahütte, Sallgaster Str. 8  
Tel.: 0163 - 8262880

- Nagelverlängerung  
incl. Farbige Spitzen, French Lack u. v. m. **35 €**
- Naturnagelverstärkung  
incl. farbige Spitzen u. v. m. **25 €**
- Auffüllen nach 3 bis 6 Wochen  
incl. French Lack u. v. m. **20 €**
- ca. 90 verschiedene Gelfarben
- Hochzeits- / Brautnägel
- Schmucknägel von Hand  
bemalt für jeden Anlass



- Geltechnik -

[www.beauty-nails-annahütte.de](http://www.beauty-nails-annahütte.de)  
Gutscheine zum Fest!



## Floristik- und Geschenkartikel SHOP

Inh. Simone Weißkopf

Anlässlich meines **einjährigen Bestehens** möchte ich mich bei **all** meinen Kunden für ihr vollstes Vertrauen bedanken. Dank Ihnen war es mir möglich meinen Shop zu eröffnen und diesen jetzt auch weiterzuführen.

**Mein Weihnachtsverkauf hat am 14.11.2005 begonnen. Kommt vorbei und lasst euch überraschen!**

Für besondere Wünsche stehe ich Ihnen gern weiterhin zur Verfügung.

Goethestr. 20, 01993 Schipkau, Tel.: 035754 / 60578

## Frohe Weihnachten!



Wir wünschen unseren Mietern und Geschäftspartnern ein besinnliches Fest und ein gesundes neues Jahr.



Tel. 03573 - 77 0

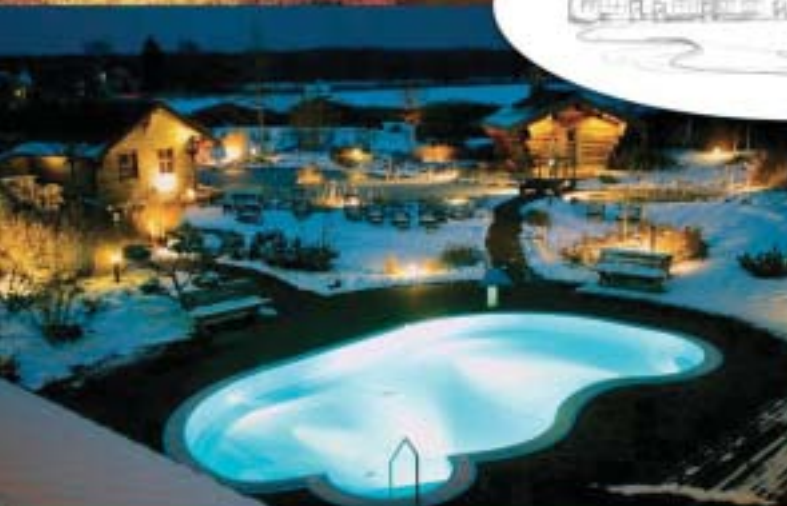
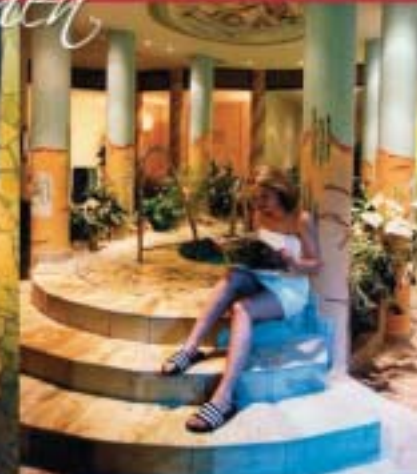
**Hörlitzer Str. 34 - 01968 Senftenberg**  
[www.kwg-senftenberg.de](http://www.kwg-senftenberg.de) E-Mail: [info@kwg-senftenberg.de](mailto:info@kwg-senftenberg.de)







# Wellnesshotel Seeschlößchen



## Seeschlößchen - ein Ort zum Ausruhen

*Tie deinem Körper Gutes,  
denn die Seele Lust hat darin zu weilen*  
Winston Churchill

Wir wünschen unseren Gästen  
*ein frohes Weihnachtstfest*  
und ein gesundes neues Jahr  
Ihr Team vom Seeschlößchen sowie Fam. Zander

## Geschenkgutscheine

Das persönliche Geschenk für die Gesundheit,  
den Körper, den Geist und die Seele

Verschenken Sie einen Wellnessgutschein Ihrer Wahl  
nach folgenden 3 Möglichkeiten:

1. Pauschalgutschein über einen beliebigen Betrag Ihrer Wahl.
2. Eines unserer Wellnessarrangements mit oder ohne Übernachtung (ab 50,00 Euro).
3. Ein Gutschein aus von Ihnen zusammengestellten Einzelanwendungen (ab 15,00 Euro Eintritt).

### UNSERE WINTER-PREISKNÜLLER

#### „Winter-Vitalmenü“

Rasul - orientalische Pflegezeremonie mit Heilerden, Sand-Licht-Therapie, rückfettendes Salzbad mit Körperpeeling zur Pflege der Haut

55,- Euro statt ~~75,-~~ Euro

#### „Winterarrangement Seeschlößchen“

Unterwassermassagebad, RASUL - orientalische Pflegezeremonie mit Heilerden, Sand-Licht-Therapie, heiße Ölstempelmassage „Pantai Luar“ als Peeling, Pflege und Muskelüberwärmung, 2-Gang-Menü bei Kerzenschein

110,- Euro statt ~~130,-~~ Euro

#### „Romantikträume für Sie/Ihn“

Siegelenderentschlackungsbad, Wellness-Snack, „Pantai Luar“, Dekolletee- u. Handrückenbehandlung mit revitalisierten Naturalgen „Thalassa Vita“, heiße Ölstempelmassage

2-Gang-Menü bei Kerzenschein  
bei Buchung für 2 Pers.  
280,- Euro statt ~~330,-~~ Euro

#### Schnupperarrangement mit 1 Übernachtung

Sand-Licht-Therapie, Heubad im Kraxenofen, Entspannungsmassage und rückfettendes Salzbad mit Peeling

140,- Euro

Buchwalder Straße 77 • 01968 Senftenberg

☎ 03573 3789-0

www.seeschloesschen-lausitztherme.de

